

# Rechtspflege

## Finanzgerichte



**2009**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 23.04.2010  
Artikelnummer: 2100250097004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Gruppe VI A, Telefon: +49 (0) 75 41 14; Fax: +49 (0) 75 39 77  
Kontaktformular: [www.destatis.de/kontakt/](http://www.destatis.de/kontakt/)

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



# Inhalt

	Seite
Qualitätsbericht zur Finanzgerichtstatistik	5
Vorbemerkung	7
Schaubilder	
- Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Klagen vor den Finanzgerichten	8
- Durch Urteil erledigte Klagen vor den Finanzgerichten, die mehr als 12 Monate dauerten, in % aller erledigten Verfahren 2009 nach Ländern	8
- Vor dem Finanzgericht erledigte Klagen nach betroffenen Sachgebietsgruppen	9
- Vor dem Finanzgericht erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz nach betroffenen Sachgebietsgruppen	9
<b>Tabellenteil</b>	
<b>1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht</b>	
1.1 Geschäftsentwicklung 1996 bis 2009	10
1.2 Geschäftsentwicklung 2009 nach Ländern	12
<b>2 Vor dem Finanzgericht 2009 erledigte Klagen</b>	
2.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit	14
2.2 Verfahrensdauer	16
2.3 Sachgebiete	18
<b>3 Vor dem Finanzgericht 2009 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz</b>	
3.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit	20
3.2 Verfahrensdauer	22
3.3 Sachgebiete	24
<b>4 Geschäftsentwicklung beim Bundesfinanzhof</b>	
4.1 Geschäftsentwicklung 1998 bis 2009	26
4.2 Geschäftsentwicklung 2009 nach Alter und Art der Verfahren	26
<b>5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof</b>	
5.1 Art der Entscheidung und Erfolg der 2009 erledigten Verfahren	27
5.2 Statthaftigkeit der 2007 bis 2009 erledigten Revisionen	27
5.3 Verfahrensdauer der 2007 bis 2009 erledigten Verfahren	28
5.4 Herkunft der Ende 2009 anhängigen Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden und in der Vorinstanz im Jahresdurchschnitt erledigte Klagen	28
5.5 Sachgebiete der 2007 bis 2009 erledigten Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden	29
<b>Anhang</b>	
Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte	31
Katalog der Sachgebietsschlüssel	35

## Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland  
nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland  
nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die neuen Länder beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,  
Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für Berlin beziehen sich auf Berlin-West und Berlin-Ost.



# Qualitätsmerkmale der Statistik

## Inhaltsübersicht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik.....	5
2 Zweck und Ziele der Statistik .....	6
3 Erhebungsmethodik .....	6
4 Genauigkeit.....	7
5 Aktualität .....	7
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit.....	7
7 Bezüge zu anderen Erhebungen .....	7
8 Weitere Informationsquellen .....	7

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

**1.1 Bezeichnung der Statistik:** Statistik in der Finanzgerichtsbarkeit (FG-Statistik, EVAS-Nummer 24261).

**1.2 Berichtszeitraum:** Berichtsjahr.

**1.3 Erhebungstermin:** In der Regel werden die Meldungen der Berichtsstellen monatlich für den zurückliegenden Berichtsmonat, jeweils bis zum fünfzehnten Tag eines Kalendermonats, an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

**1.4 Periodizität:** Jährlich.

**1.5 Regionaler Erhebungsbereich:** Deutschland nach Ländern und Finanzgerichten.

**1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Finanzgerichte der Länder.

**1.7 Erhebungseinheiten:** In der Instanz abgeschlossene Klagen und Eilverfahren bei den Finanzgerichten und den Landesfinanzhöfen.

**1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** Verwaltungsanordnungen der Länder zur Ein- und Durchführung einer FG-Statistik.

**1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:** Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Finanzgerichte, vom Statistischen Bundesamt auf Ebene der Finanzgerichtsbezirke veröffentlicht. Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

**2.1 Erhebungsinhalte (zusätzlich bitte auch Angabe der erhobenen Merkmale):** Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Art und Zahl der Sachgebiete, Inhalt der Entscheidung, Verfahrensdauer, Verfahrensbeteiligte, Zuständigkeit für Entscheidung.

**2.2 Zweck der Statistik:** Mit den Ergebnissen der FG-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Finanzgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Planung der Personalressourcen durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des steuerrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Steuer- und Finanzverfahrensrechts.

**2.3 Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – Informationsdienstleister und Medien.

**2.4 Einbeziehung der Nutzer:** Diese erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die FG-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das BMJ, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen statistischen Landesämter.

### 3 Erhebungsmethodik

**3.1 Art der Datengewinnung:** Diese erfolgt für administrative Zwecke, und zwar teils noch über Zählkarten, teils elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Finanzgerichte. Die FG-Statistik ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung) auf der Basis der Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen.

**3.2 Stichprobenverfahren:** entfällt.

**3.3 Stichprobenumfang, Auswahlatz:** entfällt.

**3.4 Schichtung der Stichprobe:** entfällt.

**3.5 Hochrechnung:** entfällt.

**3.6 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Nach Eingang eines Finanzgerichtsverfahrens werden bei den Geschäftsstellen der Gerichte verfahrensbezogene Zählkarten bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden diese Zählkarten, basierend auf den bei den Gerichten für Verwaltungszwecke erhobenen Verfahrensdaten, ausgefüllt und nach Ende eines Kalendermonats an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

**3.7 Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Finanzgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die FG-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die statistischen Landesämter geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

### 4 Genauigkeit

**4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Die Ergebnisse der FG-Statistik weisen aufgrund der vollständigen Erfassung der Verfahren keine systematischen statistischen Fehler auf.

**4.2 Stichprobenbedingte Fehler:** entfällt.

**4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** entfällt.

**4.4 Fehler in der Erfassungsgrundlage:** keine.

**4.5 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Einheiten:** keine.

**4.6 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Merkmale:** keine.

### 5 Aktualität

Ergebnisse der Länder zur FG-Statistik finden sich – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – in Form von Berichten unter der Kennziffer B VI 2 ab dem 2. Quartal des Folgejahres.

Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses für das abgelaufene Berichtsjahr erfolgt in der Regel im Oktober des Folgejahres in der Fachserie 10, Reihe 2.5 (kostenloser Download im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts unter <http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/n0000.csp?treeid=24000>).

### 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die FG-Statistik wird seit Mitte der 80er Jahre durchgeführt. Seitdem ist der Erhebungskatalog zwar den Entwicklungen des Finanz- und Finanzverfahrensrechts angepasst worden, die Eckzahlen und Mengengerüste sind aber über den gesamten Zeitraum für das frühere Bundesgebiet vergleichbar.

Seit 1992 wurde die FG-Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt, seit 1995 liegen vollständige Ergebnisse für Deutschland vor.

Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren zu gewährleisten, veröffentlicht das Statistische Bundesamt weiterhin differenzierte Ergebnisse für alte und neue Länder.

**7 Bezüge zu anderen Erhebungen:** keine.

### 8 Weitere Informationsquellen

**Ergebnisse:** Internetangebot der Länder und des Bundes.

## Vorbemerkung

In der hiermit für das Berichtsjahr 2009 vorgelegten Reihe 2.5 „Finanzgerichte 2009“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamtes werden die jüngsten Daten der seit 1983 durchgeführten Zählkartenerhebung über die Tätigkeit der Finanzgerichte veröffentlicht. Der Ergebnismnachweis erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Er kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLS-Datei – kostenlos aus dem Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts unter <http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/n0000.csp?treeid=24200> herunter geladen werden.

Wie in allen Fachserienheften des Statistischen Bundesamts findet sich auf den ersten Seiten der Veröffentlichung ein "Qualitätsbericht" zur dargestellten Statistik, der die Erhebung charakterisiert und ihre Qualität beschreibt.

Dem Tabellenteil der Fachserie vorangestellt sind zwei Schaubildseiten, auf denen die Entwicklung des Geschäftsanfalls bei den Finanzgerichten in den letzten Jahren, die erledigten Klagen im Zeitverlauf nach Sachgebieten sowie die Verfahrensdauer der durch Urteil erledigten Klagen 2009 nach Ländern grafisch veranschaulicht wird.

Es folgt mit Tabelle 1.1 eine Darstellung der Geschäftsentwicklung bei den Finanzgerichten der Länder im Zeitverlauf. Tabelle 1.2 bildet den Geschäftsanfall im Berichtsjahr 2009 bei den einzelnen Gerichten ab. Die vor den Finanzgerichten der Länder erledigten Klagen werden in Tabellengruppe 2, die erledigten Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Tabellengruppe 3 statistisch ausgewertet.

In den Tabellengruppen 4 und 5 wird die Geschäftsentwicklung beim Bundesfinanzhof zusammen mit einigen ergänzenden Informationen dargestellt. Die Aufschlüsselung nach Sachgebieten in Tabelle 5.5 ist allerdings nur eingeschränkt vergleichbar mit den entsprechenden Übersichten für die Finanzgerichte in den Tabellen 2.3 und 3.3.

Zum Berichtsjahr 2007 wurde das Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren zur Finanzgerichtsstatistik grundlegend überarbeitet. In diesem Zusammenhang wurde eine neue Systematik der Sachgebiete (siehe Anhang) eingeführt, die mit der bisherigen nicht vollständig vergleichbar ist. Zudem wurde der Erhebungskatalog erweitert. So wird bei den erstinstanzlichen Verfahren seit 2007 auch die Entscheidung über Prozesskostenhilfe erhoben; die entsprechenden Ergebnisse finden sich in Tabelle 1.2.

Zum 1.1.2007 fusionierten die Finanzgerichte aus Berlin und Brandenburg zu einem gemeinsamen Gericht in Cottbus. Da das Herkunftsland der dort verhandelten Verfahren differenziert erfasst wird, erfolgt – soweit möglich – in dieser Veröffentlichung weiterhin ein getrennter Nachweis der Verfahren aus den beiden Ländern.

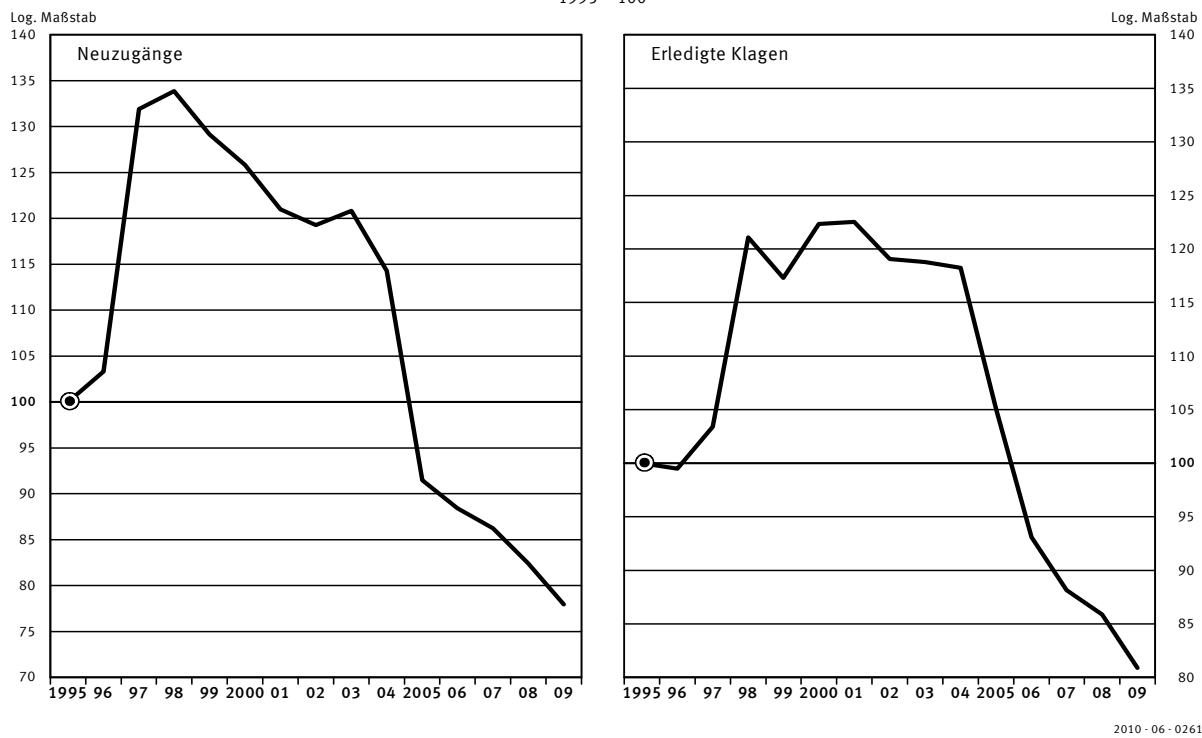
Grundsätzlich stimmen die in den Tabellen abgedruckten Zahlen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den „Statistischen Berichten“ unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt – anders als die Länder – Bestandsbereinigungen seitens der Finanzgerichte der Länder sowie unerledigte und beantwortete Rückfragen nicht nachweist. Stattdessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt, und eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

### Auf- und Ausgliederung

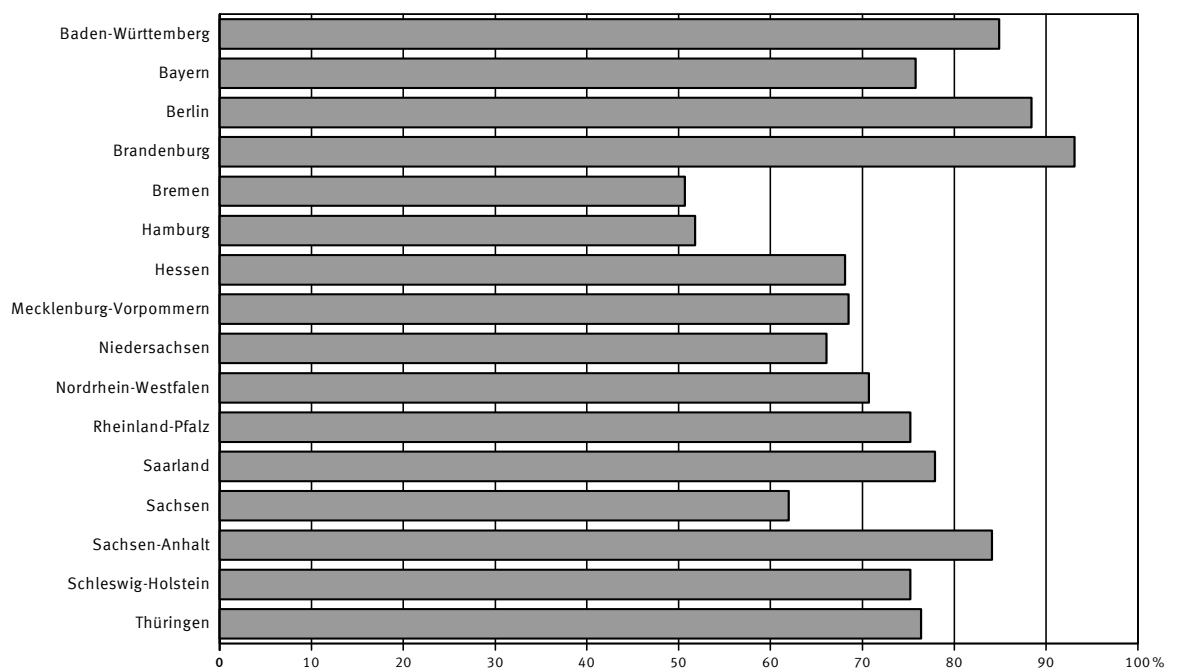
Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

	Abkürzungen	Zeichenerklärung
AO	= Abgabenordnung	x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
BFH	= Bundesfinanzhof	. = Zahlenwert unbekannt
BFH-EntlG	= Gesetz zur Entlastung des Bundesfinanzhofs	- = nichts vorhanden
EStG	= Einkommensteuergesetz	
FGO	= Finanzgerichtsordnung	
KStG	= Körperschaftsteuergesetz	
Abs.	= Absatz	

Deutschland  
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Klagen vor den Finanzgerichten  
1995 = 100

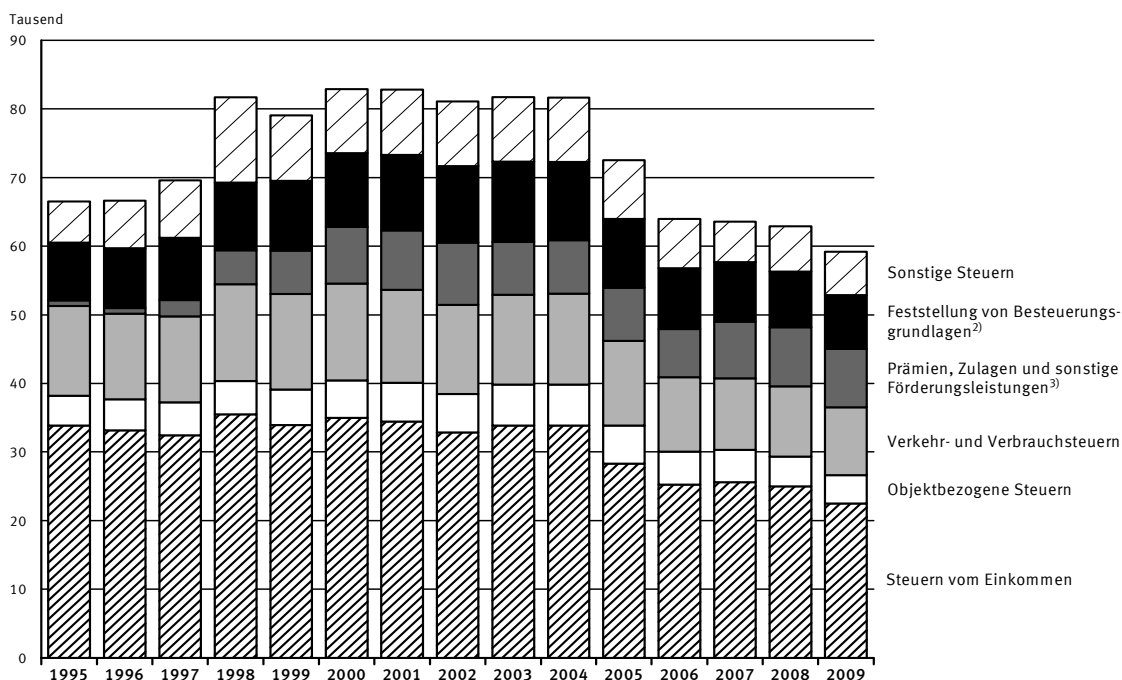


Deutschland  
Durch Urteil erledigte Klagen vor den Finanzgerichten, die länger als 12 Monate dauerten,  
in % aller erledigten Verfahren 2009 nach Ländern

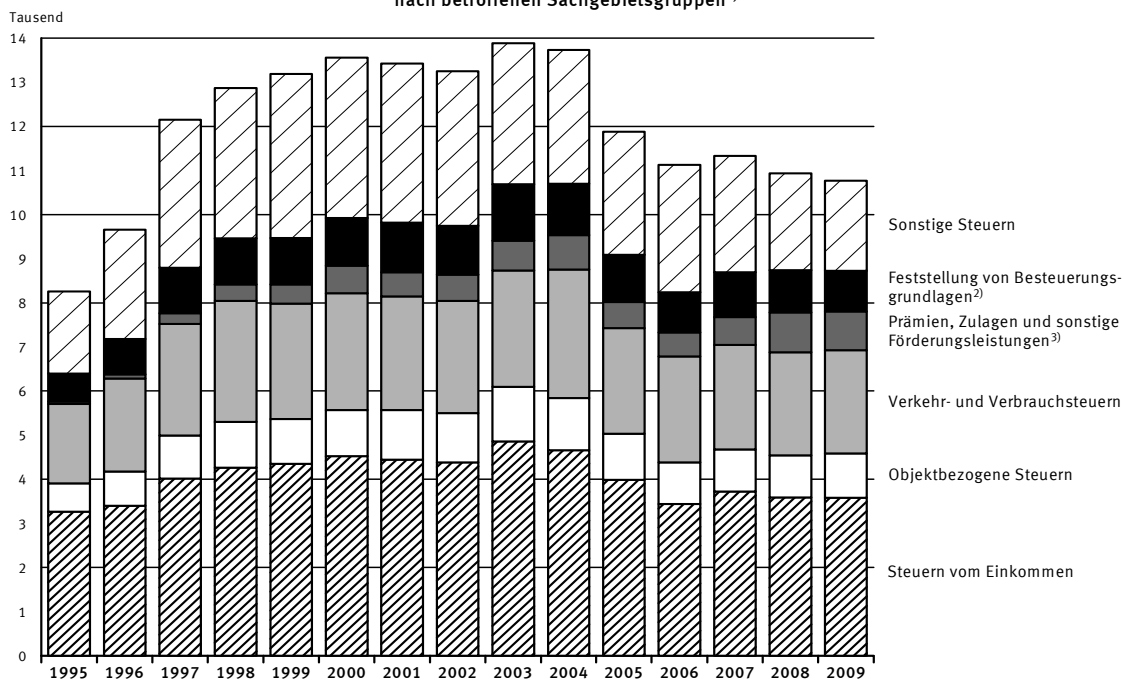




Deutschland  
Vor dem Finanzgericht erledigte Klagen nach betroffenen Sachgebietsgruppen<sup>1)</sup>



Deutschland  
Vor dem Finanzgericht erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz nach betroffenen Sachgebietsgruppen<sup>1)</sup>



1) Verfahren können mehrere Sachgebiete betreffen. – 2) Ab 2007 einschl. Bewertung und Zerlegung. – 3) Ab 2007 einschl. Familienleistungsausgleich.

2010 - 06 - 0263

# 1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht

## 1.1 Geschäftsentwicklung 1996 bis 2009

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung	Deutschland				
		1996	1997	1998	1999	2000

### Klagen

1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	76 039	75 748	88 940	93 065	96 767
2	Neuzugänge 1) .....	56 780	72 508	73 583	70 990	69 160
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	3 523	3 091	7 220	4 697	8 422
4	Erledigte Verfahren 1) .....	57 071	59 316	69 458	67 288	70 174
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren in % von Zeile 4 .....	5,4	4,9	4,5	5,0	5,3
6	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	75 748	88 940	93 065	96 767	95 753

### Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

7	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	2 603	3 310	3 863	4 279	4 600
8	Neuzugänge 1) .....	8 531	10 412	10 594	10 783	10 549
9	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	257	282	624	377	603
10	Erledigte Verfahren 1) .....	7 824	9 859	10 178	10 462	10 745
11	Anträge nach § 69 Abs. 3 FGO % von Zeile 10 .....	91,6	88,3	86,9	91,7	92,0
12	nach § 114 FGO % von Zeile 10 .....	8,4	11,7	13,1	8,3	8,0
13	dar. durch Trennung angefallene Verfahren in % von Zeile 10 .....	3,4	2,5	2,9	3,3	3,6
14	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	3 310	3 863	4 279	4 600	4 404

### Sonstige Verfahren

15	Eingegangene Kostensachen .....	584	491	835	741	916
16	Eingegangene sonstige selbständige Verfahren .....	387	558	510	718	574

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

# 1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht

## 1.1 Geschäftsentwicklung 1996 bis 2009

Deutschland									Lfd. Nr.
2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	

### Klagen

95 753	91 959	89 205	87 458	82 446	72 447	67 643	64 480	60 512	1
66 498	65 549	66 399	62 811	50 286	48 606	47 397	45 294	42 852	2
6 197	3 711	3 231	4 566	3 157	5 826	8 581	10 312	10 016	3
70 292	68 303	68 146	67 823	60 285	53 410	50 560	49 262	46 402	4
5,3	5,4	5,7	5,7	5,5	5,7	5,4	6,2	5,6	5
91 959	89 205	87 458	82 446	72 447	67 643	64 480	60 512	56 962	6

### Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

4 404	4 209	3 861	3 662	3 181	2 733	2 791	2 754	2 588	7
10 621	10 310	10 754	10 379	8 842	8 913	8 667	8 038	7 991	8
510	355	281	403	250	394	982	827	1 039	9
10 816	10 658	10 953	10 860	9 290	8 855	8 704	8 204	7 991	10
92,1	91,7	91,8	91,9	90,1	89,2	93,6	93,9	93,8	11
7,9	8,3	8,2	8,1	9,9	10,8	6,4	6,1	6,2	12
3,8	3,3	3,3	3,6	3,5	3,7	3,0	3,0	3,3	13
4 209	3 861	3 662	3 181	2 733	2 791	2 754	2 588	2 588	14

### Sonstige Verfahren

942	897	913	843	1 356	1 381	1 598	1 400	1 439	15
677	672	761	992	1 211	1 491	462	265	201	16

# 1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht

## 1.2 Geschäftsentwicklung 2009 nach Ländern

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Alter der Verfahren	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
						zu- sammen	München	Nürnberg		
Klagen										
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	60 512	50 875	9 637	6 815	6 217	4 217	2 000	4 850	2 160
2	Neuzugänge 1) .....	42 852	37 257	5 595	4 197	5 070	3 353	1 717	2 869	1 013
	und zwar									
3	Rügeverfahren .....	38	18	20	7	18	18	–	3	–
4	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	10 016	8 366	1 650	530	392	291	101	712	285
5	Erledigte Verfahren 1) .....	46 402	40 162	6 240	4 456	5 177	3 290	1 887	2 936	1 170
6	dar. durch Trennung angefallene Verfahren in % von Zeile 4 .....	5,6	6,0	3,0	4,7	9,8	9,4	10,4	2,2	3,8
7	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	56 962	47 970	8 992	6 556	6 110	4 280	1 830	4 783	2 003
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz										
8	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	2 588	2 074	514	309	353	238	115	233	97
9	Neuzugänge 1) .....	7 991	6 618	1 373	596	908	639	269	631	273
	und zwar									
10	Rügeverfahren .....	184	46	138	3	12	12	–	1	1
11	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	1 039	829	210	25	72	61	11	54	48
12	Erledigte Verfahren 1) .....	7 991	6 687	1 304	594	962	709	253	597	262
13	Anträge nach § 69 Abs.3 FGO % von Zeile 10 .....	93,8	93,6	94,9	100,0	94,2	94,5	93,3	95,3	93,9
14	nach § 114 FGO % von Zeile 10 .....	6,2	6,4	5,1	–	5,8	5,5	6,7	4,7	6,1
15	dar. durch Trennung angefallene Verfahren in % von Zeile 10 .....	3,3	3,7	1,5	2,7	7,2	6,5	9,1	1,8	1,9
16	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	2 588	2 005	583	311	299	168	131	267	108
Alter der Verfahren 2)										
17	Anhängige Klagen und Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz am Jahresende zusammen .....	59 550	.	.	6 867	6 409	4 448	1 961		7 161
	Sie waren anhängig seit									
18	2004 oder früher .....	883	.	.	–	11	9	2		157
19	2005 .....	1 528	.	.	110	21	17	4		287
20	2006 .....	3 618	.	.	259	118	81	37		872
21	2007 .....	8 470	.	.	1 049	983	710	273		1 330
22	2008 .....	14 619	.	.	2 205	1 596	1 140	456		1 657
23	2009 .....	30 432	.	.	3 244	3 680	2 491	1 189		2 858
Prozesskostenhilfe										
24	Erledigte Klagen und Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz am zusammen .....	54 393	46 849	7 544	5 050	6 139	3 999	2 140	3 533	1 432
25	Darin wurde Prozesskostenhilfe									
	bewilligt .....	1 056	891	165	25	11	2	9	51	9
26	darunter mit Ratenzahlung .....	86	78	8	1	1	–	1	4	–
27	abgelehnt .....	1 827	1 434	393	47	53	30	23	139	47
Sonstige Verfahren										
28	Eingegangene Kostensachen .....	1 439	1 175	264	206	170	107	63	–	87
29	Eingegangene sonstige selbständige Verfahren .....	201	101	100	4	9	6	3	–	46

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Quelle: Arbeitsgemeinschaft der Präsidenten der Finanzgerichte der Bundesrepublik Deutschland. Für das gemeinsame Finanzgericht Berlin-Brandenburg liegen in Bezug auf das Verfahrensalter keine Angaben zum Herkunftsland vor.

# 1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht

## 1.2 Geschäftsentwicklung 2009 nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							

### Klagen

343	1 230	4 152	584	6 833	16 343	4 763	5 123	6 457	1 984	715	2 779	2 807	1 393	1 307	1
426	1 304	2 755	508	5 750	11 935	4 153	3 675	4 107	1 548	523	1 819	1 392	880	863	2
1	2	2	1	13	- 46	- 63	7	10	4	12	3	11	2	5	3
53	429	181	70	1 952	3 750	1 481	552	1 717	267	2	523	711	98	61	4
416	1 582	2 963	572	6 650	12 770	4 576	3 510	4 684	1 609	570	1 993	1 549	1 033	956	5
6,5	5,9	5,8	1,0	5,3	6,9	7,2	6,2	7,2	2,4	4,7	3,1	3,6	2,8	2,2	6
353	952	3 944	520	5 933	15 508	4 340	5 288	5 880	1 923	668	2 605	2 650	1 240	1 214	7

### Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

29	73	148	18	311	410	171	108	131	75	27	181	115	106	103	8
82	273	501	95	850	2 104	848	598	658	180	160	511	336	333	158	9
–	2	1	1	10	8	- 7	5	10	2	3	6	5	4	125	10
5	46	20	8	198	352	135	78	139	23	–	70	83	34	1	11
85	276	471	93	936	2 089	828	593	668	181	165	491	286	331	172	12
100,0	97,1	92,8	98,9	94,6	88,9	90,5	86,8	88,8	98,9	99,4	93,9	97,2	95,5	93,6	13
–	2,9	7,2	1,1	5,4	11,1	9,5	13,2	11,2	1,1	0,6	6,1	2,8	4,5	6,4	14
4,7	1,8	2,8	–	3,0	4,5	4,3	4,0	5,1	1,1	1,2	0,2	3,8	1,2	1,2	15
26	70	178	20	225	425	191	113	121	74	22	201	165	108	89	16

### Alter der Verfahren 2)

379	1 022	4 122	540	6 158	15 933	4 531	5 401	6 001	1 997	690	2 806	2 815	1 348	1 303	17
–	–	223	11	5	159	28	98	33	1	3	53	228	12	20	18
–	1	237	10	102	312	35	141	136	7	24	157	215	21	24	19
5	10	314	20	232	908	108	366	434	69	98	306	274	71	62	20
18	105	515	69	695	2 209	383	862	964	240	124	401	376	186	170	21
93	183	882	101	1 430	3 974	1 117	1 341	1 516	494	133	562	614	323	372	22
263	723	1 951	329	3 694	8 371	2 860	2 593	2 918	1 186	308	1 327	1 108	735	655	23

### Prozesskostenhilfe

501	1 858	3 434	665	7 586	14 859	5 404	4 103	5 352	1 790	735	2 484	1 835	1 364	1 128	24
7	33	41	18	161	493	176	67	250	22	21	48	60	26	30	25
–	7	13	2	25	25	9	5	11	–	–	–	6	2	–	26
18	37	123	41	296	533	226	97	210	79	60	152	79	49	74	27

### Sonstige Verfahren

9	85	53	7	158	410	108	79	223	24	35	68	33	25	69	28
1	48	3	–	3	25	9	10	6	–	8	35	11	–	8	29

## 2 Vor dem Finanzgericht 2009 erledigte Klagen

### 2.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Lfd. Nr.	Erledigungsart Inhalt der Entscheidung Zahl der Sachgebiete Zuständigkeit	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
						zu- sammen	München	Nürnberg		
Anzahl										
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	46 402	40 162	6 240	4 456	5 177	3 290	1 887	2 936	1 170
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch										
2	Urteil .....	8 992	7 816	1 176	583	1 390	954	436	556	241
3	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung .....	6 874	6 001	873	443	836	540	296	465	192
4	ohne mündliche Verhandlung .....	2 118	1 815	303	140	554	414	140	91	49
5	Gerichtsbescheid .....	1 782	1 534	248	148	227	182	45	97	48
6	Beschluss nach § 138 FGO .....	14 507	12 701	1 806	1 539	1 314	820	494	845	312
7	Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO) .....	16 613	14 271	2 342	1 772	1 748	1 034	714	1 174	457
8	Aussetzung (§§ 46, 74 FGO) o. Ruhen (§ 155 FGO i.V.m. § 251 ZPO) .....	2 206	1 900	306	317	255	135	120	122	30
9	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	144	110	34	1	13	12	1	10	1
10	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	632	527	105	17	65	48	17	50	39
11	sonstige Erledigungsart .....	1 526	1 303	223	79	165	105	60	82	42
12	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid wurden erledigt .....	10 774	9 350	1 424	731	1 617	1 136	481	653	289
13	davon: durch Stattgabe .....	1 154	988	166	77	133	101	32	71	35
14	teilweise Stattgabe .....	1 001	868	133	53	155	124	31	56	29
15	Abweisung als unbegründet .....	6 720	5 843	877	458	1 077	715	362	398	167
16	Abweisung als unzulässig .....	1 899	1 651	248	143	252	196	56	128	58
Von den erledigten Verfahren betrafen										
17	ein Sachgebiet .....	37 678	32 552	5 126	4 006	4 281	2 643	1 638	2 463	937
18	zwei Sachgebiete .....	5 825	5 178	647	350	619	433	186	249	139
19	drei Sachgebiete .....	2 020	1 725	295	89	169	127	42	116	62
20	vier Sachgebiete .....	625	510	115	10	82	63	19	49	23
21	fünf Sachgebiete .....	228	180	48	1	24	22	2	54	9
22	sechs Sachgebiete .....	22	16	6	–	2	2	–	4	–
23	sieben Sachgebiete .....	3	1	2	–	–	–	–	1	–
24	acht Sachgebiete .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
25	neun Sachgebiete .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
26	zehn Sachgebiete .....	1	–	1	–	–	–	–	–	–
27	Durchschnittliche Zahl der Sachgebiete je erledigtes Verfahren .....	1,3	1,3	1,3	1,1	1,3	1,3	1,2	1,3	1,3
Die abschließende Entscheidung hat getroffen										
28	1. Der Senat .....	9 807	8 494	1 313	602	1 495	880	615	714	260
29	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter (§ 79a FGO) .....	30 779	26 461	4 318	3 414	3 202	1 947	1 255	1 904	760
30	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO) .....	5 816	5 207	609	440	480	463	17	318	150
Prozent										
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch										
Anteil an										
31	Urteil .....	Zeile 1	19,4	19,5	18,8	13,1	26,8	29,0	23,1	20,6
32	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung .....	Zeile 2	76,4	76,8	74,2	76,0	60,1	56,6	67,9	79,7
33	ohne mündliche Verhandlung .....	Zeile 2	23,6	23,2	25,8	24,0	39,9	43,4	32,1	20,3
34	Gerichtsbescheid .....	Zeile 1	3,8	3,8	4,0	3,3	4,4	5,5	2,4	4,1
35	Beschluss nach § 138 FGO .....	Zeile 1	31,3	31,6	28,9	34,5	25,4	24,9	26,2	26,7
36	Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO) .....	Zeile 1	35,8	35,5	37,5	39,8	33,8	31,4	37,8	39,1
37	Aussetzung oder Ruhen (FGO, ZPO) laut Lfd. Nr. 8 .....	Zeile 1	4,8	4,7	4,9	7,1	4,9	4,1	6,4	4,2
38	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	Zeile 1	0,3	0,3	0,5	0,0	0,3	0,4	0,1	0,1
39	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	Zeile 1	1,4	1,3	1,7	0,4	1,3	1,5	0,9	1,7
40	sonstige Erledigungsart .....	Zeile 1	3,3	3,2	3,6	1,8	3,2	3,2	2,8	3,6
41	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid wurden erledigt .....	Zeile 12	100	100	100	100	100	100	100	100
42	davon: durch Stattgabe .....	Zeile 12	10,7	10,6	11,7	10,5	8,2	8,9	6,7	10,9
43	teilweise Stattgabe .....	Zeile 12	9,3	9,3	9,3	7,3	9,6	10,9	6,4	8,6
44	Abweisung als unbegründet .....	Zeile 12	62,4	62,5	61,6	62,7	66,6	62,9	75,3	60,9
45	Abweisung als unzulässig .....	Zeile 12	17,6	17,7	17,4	19,6	15,6	17,3	11,6	19,6
Von den erledigten Verfahren betrafen										
46	ein Sachgebiet .....		81,2	81,1	82,1	89,9	82,7	80,3	86,8	83,9
47	zwei Sachgebiete .....		12,6	12,9	10,4	7,9	12,0	13,2	9,9	8,5
48	drei Sachgebiete .....		4,4	4,3	4,7	2,0	3,3	3,9	2,2	4,0
49	vier Sachgebiete .....		1,3	1,3	1,8	0,2	1,6	1,9	1,0	1,7
50	fünf Sachgebiete .....		0,5	0,4	0,8	0,0	0,5	0,7	0,1	1,8
51	sechs Sachgebiete .....		0,0	0,0	0,1	–	0,0	0,1	–	0,1
52	sieben Sachgebiete .....		0,0	0,0	0,0	–	–	–	–	0,0
53	acht Sachgebiete .....		–	–	–	–	–	–	–	–
54	neun Sachgebiete .....		–	–	–	–	–	–	–	–
55	zehn Sachgebiete .....		0,0	–	0,0	–	–	–	–	–
Die abschließende Entscheidung hat getroffen										
56	1. Der Senat .....	Zeile 1	21,1	21,1	21,0	13,5	28,9	26,7	32,6	24,3
57	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter (§ 79a FGO) .....	Zeile 1	66,3	65,9	69,2	76,6	61,9	59,2	66,5	64,9
58	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO) .....	Zeile 1	12,5	13,0	9,8	9,9	9,3	14,1	0,9	10,8

## 2 Vor dem Finanzgericht 2009 erledigte Klagen

### 2.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
416	1 582	2 963	572	6 650	12 770	4 576	3 510	4 684	1 609	570	1 993	1 549	1 033	956	1
71	301	578	126	1 302	2 110	752	591	767	642	116	506	164	167	139	2
49	242	488	83	1 016	1 755	635	547	573	526	93	349	130	88	119	3
22	59	90	43	286	355	117	44	194	116	23	157	34	79	20	4
20	56	71	17	253	498	189	141	168	66	81	93	58	17	32	5
107	525	840	179	2 025	4 669	1 775	1 287	1 607	308	102	563	474	427	278	6
131	503	1 003	197	2 729	4 292	1 509	1 224	1 559	427	166	602	686	326	400	7
63	92	327	27	127	441	105	78	258	100	24	120	48	32	81	8
1	3	23	1	9	42	17	14	11	5	2	24	3	1	5	9
4	54	19	10	17	273	79	41	153	15	1	25	26	12	5	10
19	48	102	15	188	445	150	134	161	46	78	60	90	51	16	11
91	357	649	143	1 555	2 608	941	732	935	708	197	599	222	184	171	12
7	50	67	8	158	311	141	81	89	76	24	77	24	14	22	13
7	14	47	16	178	286	93	88	105	49	16	60	14	7	14	14
61	241	409	103	918	1 489	509	377	603	525	123	382	113	144	112	15
16	52	126	16	301	522	198	186	138	58	34	80	71	19	23	16
370	1 253	2 581	479	5 028	10 073	3 680	2 614	3 779	1 082	483	1 631	1 220	932	859	17
43	203	225	57	1 101	1 856	612	539	705	395	59	197	203	78	51	18
2	74	123	20	365	631	203	261	167	113	24	109	74	19	30	19
–	38	30	10	123	156	58	71	27	16	4	40	31	2	11	20
1	14	4	6	30	49	21	23	5	3	–	11	17	–	5	21
–	–	–	–	3	5	2	2	1	–	–	4	2	2	–	22
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–	23
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	24
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	25
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	26
1,1	1,3	1,2	1,3	1,4	1,3	1,3	1,4	1,2	1,4	1,2	1,3	1,4	1,1	1,2	27
54	260	269	145	1 259	2 877	1 075	742	1 060	591	264	355	333	109	220	28
351	1 083	1 497	335	5 005	8 103	2 550	2 270	3 283	706	306	1 366	1 164	890	693	29
11	239	1 197	92	386	1 790	951	498	341	312	–	272	52	34	43	30
Prozent															
17,1	19,0	19,5	22,0	19,6	16,5	16,4	16,8	16,4	39,9	20,4	25,4	10,6	16,2	14,5	31
69,0	80,4	84,4	65,9	78,0	83,2	84,4	92,6	74,7	81,9	80,2	69,0	79,3	52,7	85,6	32
31,0	19,6	15,6	34,1	22,0	16,8	15,6	7,4	25,3	18,1	19,8	31,0	20,7	47,3	14,4	33
4,8	3,5	2,4	3,0	3,8	3,9	4,1	4,0	3,6	4,1	14,2	4,7	3,7	1,6	3,3	34
25,7	33,2	28,3	31,3	30,5	36,6	38,8	36,7	34,3	19,1	17,9	28,2	30,6	41,3	29,1	35
31,5	31,8	33,9	34,4	41,0	33,6	33,0	34,9	33,3	26,5	29,1	30,2	44,3	31,6	41,8	36
15,1	5,8	11,0	4,7	1,9	3,5	2,3	2,2	5,5	6,2	4,2	6,0	3,1	3,1	8,5	37
0,2	0,2	0,8	0,2	0,1	0,3	0,4	0,4	0,2	0,3	0,4	1,2	0,2	0,1	0,5	38
1,0	3,4	0,6	1,7	0,3	2,1	1,7	1,2	3,3	0,9	0,2	1,3	1,7	1,2	0,5	39
4,6	3,0	3,4	2,6	2,8	3,5	3,3	3,8	3,4	2,9	13,7	3,0	5,8	4,9	1,7	40
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	41
7,7	14,0	10,3	5,6	10,2	11,9	15,0	11,1	9,5	10,7	12,2	12,9	10,8	7,6	12,9	42
7,7	3,9	7,2	11,2	11,4	11,0	9,9	12,0	11,2	6,9	8,1	10,0	6,3	3,8	8,2	43
67,0	67,5	63,0	72,0	59,0	57,1	54,1	51,5	64,5	74,2	62,4	63,8	50,9	78,3	65,5	44
17,6	14,6	19,4	11,2	19,4	20,0	21,0	25,4	14,8	8,2	17,3	13,4	32,0	10,3	13,5	45
88,9	79,2	87,1	83,7	75,6	78,9	80,4	74,5	80,7	67,2	84,7	81,8	78,8	90,2	89,9	46
10,3	12,8	7,6	10,0	16,6	14,5	13,4	15,4	15,1	24,5	10,4	9,9	13,1	7,6	5,3	47
0,5	4,7	4,2	3,5	5,5	4,9	4,4	7,4	3,6	7,0	4,2	5,5	4,8	1,8	3,1	48
–	2,4	1,0	1,7	1,8	1,2	1,3	2,0	0,6	1,0	0,7	2,0	2,0	0,2	1,2	49
0,2	0,9	0,1	1,0	0,5	0,4	0,5	0,7	0,1	0,2	–	0,6	1,1	–	0,5	50
–	–	–	–	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	–	–	0,2	0,1	0,2	–	51
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,1	0,1	–	–	52
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	53
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	54
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,1	–	–	55
13,0	16,4	9,1	25,3	18,9	22,5	23,5	21,1	22,6	36,7	46,3	17,8	21,5	10,6	23,0	56
84,4	68,5	50,5	58,6	75,3	63,5	55,7	64,7	70,1	43,9	53,7	68,5	75,1	86,2	72,5	57
2,6	15,1	40,4	16,1	5,8	14,0	20,8	14,2	7,3	19,4	–	13,6	3,4	3,3	4,5	58

## 2 Vor dem Finanzgericht 2009 erledigte Klagen

### 2.2 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
						zu- sammen	München	Nürnberg		
Anzahl										
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	46 402	40 162	6 240	4 456	5 177	3 290	1 887	2 936	1 170
2	Durchschnittsdauer in Monaten .....	18,1	17,6	20,9	20,6	16,2	17,3	14,3	23,4	24,6
Prozent										
3	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate	100	100	100	100	100	100	100	100	100
4	bis 3 .....	15,6	15,5	16,5	15,0	15,4	14,3	17,3	15,6	11,6
5	3 - 6 .....	16,0	16,1	15,0	10,9	17,0	16,5	17,9	14,5	11,5
6	6 - 12 .....	18,9	19,2	17,1	16,3	18,4	17,9	19,3	14,4	15,0
7	12 - 18 .....	11,4	11,6	9,9	11,0	11,8	10,6	13,9	7,9	9,1
8	18 - 24 .....	8,5	8,6	7,5	8,9	8,9	8,7	9,3	5,7	7,4
9	24 - 36 .....	13,7	14,0	11,5	17,0	17,6	18,9	15,3	13,0	15,1
10	36 - 48 .....	9,1	8,9	10,1	13,9	8,9	10,9	5,5	14,3	17,8
11	48 - 60 .....	4,2	3,9	6,1	5,0	1,3	1,6	0,8	8,7	6,9
12	60 - 72 .....	1,7	1,4	3,7	1,3	0,4	0,3	0,6	3,8	2,8
13	mehr als 72 Monate .....	1,0	0,7	2,6	0,8	0,3	0,3	0,1	2,1	2,7
Prozent, kumuliert										
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate										
14	3 .....	15,6	15,5	16,5	15,0	15,4	14,3	17,3	15,6	11,6
15	6 .....	31,6	31,6	31,5	25,9	32,4	30,8	35,2	30,1	23,1
16	12 .....	50,6	50,8	48,6	42,2	50,8	48,7	54,5	44,5	38,1
17	18 .....	61,9	62,4	58,5	53,2	62,7	59,4	68,4	52,4	47,3
18	24 .....	70,4	71,1	66,1	62,1	71,5	68,0	77,7	58,0	54,6
19	36 .....	84,1	85,1	77,5	79,1	89,1	86,9	93,0	71,1	69,7
20	48 .....	93,1	94,0	87,7	93,0	98,0	97,8	98,5	85,4	87,5
21	60 .....	97,3	97,9	93,7	98,0	99,3	99,3	99,3	94,1	94,4
22	72 .....	99,0	99,3	97,4	99,2	99,7	99,7	99,9	97,9	97,3
Anzahl										
23	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, zusammen ...	8 875	7 699	1 176	588	1 365	940	425	525	231
24	Durchschnittsdauer in Monaten .....	25,1	24,6	28,8	30,7	22,9	24,9	18,6	37,3	37,5
Prozent										
25	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate	100	100	100	100	100	100	100	100	100
26	bis 3 .....	3,6	3,4	5,3	3,7	3,2	3,6	2,1	0,6	0,4
27	3 - 6 .....	7,4	7,5	7,1	3,7	5,3	3,7	8,9	1,9	1,7
28	6 - 12 .....	16,2	16,5	14,1	7,7	15,7	13,1	21,4	9,1	4,8
29	12 - 18 .....	14,1	14,6	10,5	11,4	16,3	13,1	23,3	7,2	8,7
30	18 - 24 .....	12,1	12,3	10,6	9,4	13,6	13,0	15,1	5,7	10,4
31	24 - 36 .....	21,4	22,1	17,2	25,0	28,9	32,6	20,9	21,9	22,9
32	36 - 48 .....	14,9	14,7	16,5	25,9	14,3	17,8	6,6	25,9	27,3
33	48 - 60 .....	6,7	6,0	11,1	8,5	2,2	2,4	1,6	17,9	13,9
34	60 - 72 .....	2,4	2,0	5,1	3,2	0,3	0,4	–	6,3	5,2
35	mehr als 72 Monate .....	1,2	1,0	2,5	1,5	0,2	0,3	–	3,4	4,8
Prozent, kumuliert										
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate										
36	3 .....	3,6	3,4	5,3	3,7	3,2	3,6	2,1	0,6	0,4
37	6 .....	11,0	10,8	12,4	7,5	8,5	7,3	11,1	2,5	2,2
38	12 .....	27,2	27,3	26,5	15,1	24,2	20,4	32,5	11,6	6,9
39	18 .....	41,3	42,0	37,1	26,5	40,4	33,5	55,8	18,9	15,6
40	24 .....	53,4	54,3	47,7	35,9	54,1	46,5	70,8	24,6	26,0
41	36 .....	74,8	76,3	64,9	60,9	83,0	79,0	91,8	46,5	48,9
42	48 .....	89,8	91,0	81,4	86,7	97,3	96,8	98,4	72,4	76,2
43	60 .....	96,5	97,1	92,4	95,2	99,5	99,3	100,0	90,3	90,0
44	72 .....	98,8	99,0	97,5	98,5	99,8	99,7	–	96,6	95,2
Durchschnittsdauer in Monaten										
Durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, mit ... Sachgebiet(en)										
45	einem .....	25,0	24,6	28,0	30,6	22,7	24,8	18,1	37,2	36,8
46	zwei .....	25,5	24,5	31,7	32,8	24,0	25,4	21,3	39,9	42,3
47	drei .....	28,5	27,1	38,1	26,4	23,3	23,6	22,4	39,2	43,0
48	vier .....	24,8	24,4	27,1	39,4	30,2	28,5	34,3	30,0	19,0
49	fünf .....	22,2	24,4	8,0	–	21,7	21,7	–	13,0	–
50	sechs .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
51	sieben .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
52	acht .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
53	neun .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
54	zehn .....	1,0	–	7,3	–	–	–	–	–	–



## 2 Vor dem Finanzgericht 2009 erledigte Klagen

### 2.2 Verfahrensdauer

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
416	1 582	2 963	572	6 650	12 770	4 576	3 510	4 684	1 609	570	1 993	1 549	1 033	956	1
10,0	10,8	19,3	15,3	15,9	17,3	15,2	16,8	19,7	15,9	21,5	18,3	26,1	19,6	16,8	2
Prozent															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	3
29,6	21,4	17,4	15,7	16,9	13,4	11,2	15,8	13,8	13,6	21,6	19,7	15,8	14,5	17,6	4
18,3	20,8	15,9	19,6	20,2	15,6	16,1	19,5	12,1	14,4	20,7	18,3	12,5	11,7	13,8	5
23,1	23,8	20,7	20,6	20,3	20,5	26,0	18,2	16,8	20,6	9,6	17,9	14,3	17,5	20,4	6
10,6	15,3	10,8	12,1	10,1	12,9	15,6	10,2	12,2	14,2	6,3	9,9	7,5	12,8	13,3	7
8,4	9,1	6,7	7,9	7,7	9,6	10,1	8,4	10,1	13,1	3,3	6,5	7,2	9,6	10,4	8
6,7	6,3	10,1	12,6	11,3	15,0	13,3	13,9	17,5	15,2	8,9	7,6	13,1	17,2	11,7	9
2,6	2,3	6,1	7,3	8,2	8,0	4,6	8,6	10,9	6,7	15,3	9,7	8,2	7,8	6,5	10
0,7	0,6	5,2	4,0	4,0	3,4	1,9	3,4	4,8	1,8	10,9	5,2	8,8	5,9	3,6	11
–	0,2	3,9	0,2	1,2	1,2	1,0	1,2	1,3	0,3	1,8	4,1	6,1	1,7	2,1	12
–	0,1	3,2	–	0,2	0,4	0,2	0,7	0,5	0,1	1,6	1,1	6,5	1,2	0,7	13
Prozent, kumuliert															
29,6	21,4	17,4	15,7	16,9	13,4	11,2	15,8	13,8	13,6	21,6	19,7	15,8	14,5	17,6	14
47,8	42,2	33,3	35,3	37,1	29,0	27,3	35,4	25,9	28,0	42,3	38,0	28,3	26,2	31,4	15
70,9	66,1	54,0	55,9	57,4	49,5	53,3	53,6	42,7	48,7	51,9	55,9	42,6	43,8	51,8	16
81,5	81,4	64,8	68,0	67,5	62,3	68,8	63,7	55,0	62,8	58,2	65,8	50,1	56,5	65,1	17
89,9	90,5	71,5	75,9	75,2	72,0	79,0	72,1	65,0	75,9	61,6	72,3	57,3	66,1	75,4	18
96,6	96,8	81,6	88,5	86,5	87,0	92,2	86,0	82,6	91,2	70,5	79,9	70,4	83,3	87,1	19
99,3	99,1	87,7	95,8	94,7	95,0	96,9	94,7	93,4	97,8	85,8	89,6	78,6	91,2	93,6	20
100,0	99,7	92,9	99,8	98,7	98,4	98,8	98,1	98,2	99,6	96,7	94,8	87,4	97,1	97,2	21
	99,9	96,8	100,0	99,8	99,6	99,8	99,3	99,5	99,9	98,4	98,9	93,5	98,8	99,3	22
Anzahl															
75	305	523	127	1 254	2 086	743	546	797	650	163	519	151	165	148	23
15,4	14,6	26,3	24,2	22,5	23,7	17,7	26,1	27,6	20,8	33,2	24,3	36,5	25,9	27,0	24
Prozent															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	25
17,3	7,2	3,3	2,4	3,5	3,0	3,0	3,8	2,4	1,8	9,8	9,8	1,3	2,4	3,4	26
18,7	15,1	9,6	9,4	11,5	7,6	10,1	8,1	4,9	5,7	4,3	9,6	7,3	9,1	4,7	27
13,3	25,9	19,1	19,7	18,9	18,7	26,8	13,9	14,6	17,2	8,0	18,5	7,3	13,3	15,5	28
17,3	20,7	15,5	11,8	14,0	14,0	18,8	11,0	11,4	22,3	5,5	10,8	8,6	12,7	13,5	29
9,3	14,1	9,6	9,4	11,3	13,5	14,7	12,6	12,9	19,7	4,3	9,8	12,6	12,1	12,8	30
14,7	12,5	15,7	22,8	20,4	21,3	18,6	22,2	23,3	21,4	14,7	12,3	13,2	27,9	24,3	31
8,0	3,9	11,7	12,6	12,4	14,1	6,3	19,2	17,8	8,6	30,1	15,0	13,9	9,1	10,8	32
1,3	0,3	6,1	11,0	5,8	5,4	1,3	5,7	9,0	3,1	21,5	8,1	19,9	9,7	8,1	33
–	–	4,6	0,8	2,1	1,7	0,4	1,8	2,9	0,2	1,8	4,8	9,3	3,0	5,4	34
–	0,3	5,0	–	0,1	0,7	–	1,6	0,8	–	–	1,2	6,6	0,6	1,4	35
Prozent, kumuliert															
17,3	7,2	3,3	2,4	3,5	3,0	3,0	3,8	2,4	1,8	9,8	9,8	1,3	2,4	3,4	36
36,0	22,3	12,8	11,8	15,0	10,5	13,1	11,9	7,3	7,5	14,1	19,5	8,6	11,5	8,1	37
49,3	48,2	31,9	31,5	33,9	29,3	39,8	25,8	21,8	24,8	22,1	38,0	15,9	24,8	23,6	38
66,7	68,9	47,4	43,3	47,9	43,2	58,7	36,8	33,2	47,1	27,6	48,7	24,5	37,6	37,2	39
76,0	83,0	57,0	52,8	59,3	56,7	73,4	49,5	46,2	66,8	31,9	58,6	37,1	49,7	50,0	40
90,7	95,4	72,7	75,6	79,7	78,0	91,9	71,6	69,5	88,2	46,6	70,9	50,3	77,6	74,3	41
98,7	99,3	84,3	88,2	92,0	92,1	98,3	90,8	87,3	96,8	76,7	85,9	64,2	86,7	85,1	42
100,0	99,7	90,4	99,2	97,8	97,6	99,6	96,5	96,4	99,8	98,2	94,0	84,1	96,4	93,2	43
	99,7	95,0	100,0	99,9	99,3	100,0	98,4	99,2	100,0	100,0	98,8	93,4	99,4	98,6	44
Durchschnittsdauer in Monaten															
16,4	14,6	26,3	23,9	22,6	23,4	17,3	26,0	27,3	22,3	32,1	23,9	34,8	26,4	25,0	45
3,7	15,9	27,0	13,6	20,4	24,1	19,2	26,0	26,6	17,2	39,1	28,0	40,5	19,5	34,9	46
–	16,4	27,1	52,7	29,1	28,4	21,5	25,1	42,2	20,6	45,2	25,8	54,3	28,8	44,8	47
–	11,3	15,8	47,4	19,9	26,3	18,2	50,0	24,2	11,6	55,2	29,1	41,8	–	–	48
–	15,9	13,1	–	41,0	37,0	9,4	–	64,6	17,1	–	14,6	–	–	12,7	49
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	50
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	51
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	52
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	53
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	56,7	–	–	54

## 2 Vor dem Finanzgericht 2009 erledigte Klagen

### 2.3 Sachgebiete

Lfd. Nr.	Systematik - Nummer Sachgebiet <sup>1)</sup>	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
						zu- sammen	München	Nürnberg		
Anzahl										
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	46 402	40 162	6 240	4 456	5 177	3 290	1 887	2 936	1 170
2	Zahl der Sachgebiete in diesen Verfahren .....	59 191	51 126	8 065	5 018	6 486	4 264	2 222	3 806	1 538
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)										
3	100 Gewinneinkünfte .....	13,3	13,8	10,6	10,6	14,2	14,7	13,5	5,9	6,5
4	200 Überschusseinkünfte .....	15,6	16,4	10,2	9,9	25,2	27,8	20,7	4,9	4,7
5	300 Sonstige Steuern von Einkommen einschl. einschließlich nichteinkunftsart- spezifische Streitpunkte .....	13,8	14,5	9,5	20,1	5,4	5,4	5,6	20,7	21,3
6	310 Lohnsteuer und Einkommensteuer-Vorauszahlung .....	0,8	0,8	1,1	0,3	0,4	0,4	0,4	2,4	4,4
7	320 Kapitalertragsteuer .....	0,2	0,2	0,3	0,2	–	–	–	1,4	1,7
8	330 Kirchensteuer .....	0,2	0,2	0,4	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3	–
9	340 nichteinkunftsartspezifische Streitpunkte .....	4,7	5,2	1,0	0,2	2,4	1,1	4,6	–	–
10	350 Solidaritätszuschlag .....	0,7	0,6	1,7	0,4	1,4	2,1	0,2	0,1	0,1
11	400 Steuern von Einkommen, die (noch) nicht den Sach- gebieten 100 bis 300 zugeordnet werden konnten .....	1,4	1,3	1,6	1,3	0,0	0,1	–	5,3	7,1
12	500 Körperschaftsteuer, soweit nicht Sachgebiet 1020 .....	4,4	4,2	5,8	3,1	3,8	4,3	3,0	7,4	7,0
13	600 Objektbezogene Steuern .....	8,9	8,6	11,0	6,2	8,4	8,9	7,6	16,1	12,9
14	610 Gewerbesteuermessbetrag .....	8,1	7,8	9,7	5,5	8,3	8,9	7,4	8,9	10,1
15	620 Grundsteuermessbetrag .....	0,3	0,2	1,1	0,0	0,1	–	0,3	0,9	1,9
16	700 Verkehrssteuern .....	19,1	18,6	22,1	16,0	17,9	18,3	17,3	21,1	29,1
17	710 Steuern vom Umsatz .....	15,4	15,3	16,5	12,6	13,5	14,4	11,9	16,3	20,6
18	711 Umsatzsteuer .....	15,4	15,2	16,4	12,5	13,5	14,4	11,9	16,3	20,6
19	720 Rechtsverkehrssteuern .....	2,6	2,5	3,6	2,6	3,3	3,2	3,4	3,1	4,8
20	721 Erbschaft- und Schenkungsteuer .....	1,2	1,3	0,4	1,0	1,8	1,2	2,7	1,0	0,2
21	722 Grunderwerbsteuer .....	1,4	1,1	3,3	1,5	1,5	1,9	0,7	2,1	4,6
22	730 Kraftfahrzeugsteuer .....	0,9	0,8	1,9	0,5	1,2	0,7	2,0	1,6	3,8
23	800 Verbrauchsteuern sowie Angelegenheiten, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden .....	2,2	2,3	2,0	2,2	2,2	3,4	–	0,6	2,8
24	810 Verbrauchsteuer .....	0,8	0,7	1,2	0,6	1,0	1,6	–	0,3	1,2
25	811 Mineralölsteuer .....	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	0,4	–	0,1	–
26	812 Tabaksteuer .....	0,2	0,2	0,4	0,0	0,2	0,3	–	0,2	0,9
27	813 Stromsteuer .....	0,1	0,1	0,4	0,1	0,1	0,2	–	–	0,3
28	820 Angelegenheiten i.S.d. § 33 FGO, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden .....	1,4	1,5	0,7	1,4	1,2	1,9	–	0,3	1,6
29	821 Zölle (einschließlich Zolltarif) .....	0,7	0,7	0,5	0,9	0,7	1,1	–	0,1	1,1
30	822 Ausgleichsteuer, Einfuhrumsatzsteuer und Vergütung nach dem Absicherungsgesetz .....	0,3	0,3	0,2	0,4	0,4	0,7	–	0,2	0,5
31	823 Marktordnungssachen .....	0,4	0,4	0,0	0,1	0,0	0,1	–	–	–
32	900 Prämien, Zulagen und sonstige Förderungs- leistungen (einschließlich Familien- leistungsausgleich) .....	18,3	17,7	22,2	20,7	18,9	15,9	24,1	20,8	7,2
33	910 Familienleistungsausgleich .....	16,0	15,7	17,6	15,8	17,5	14,8	22,2	18,7	2,2
34	920 Eigenheimzulage .....	1,5	1,4	2,2	1,5	1,2	1,0	1,7	1,4	3,2
35	1000 Feststellung von Besteuerungsgrundlagen, Bewertung und Zerlegung .....	16,9	16,5	19,5	13,4	18,0	19,7	15,2	20,1	23,2
36	1010 Gesonderte Feststellung von Einkünften .....	6,2	5,9	7,8	4,8	6,8	8,1	4,5	7,5	12,0
37	1020 Besondere Feststellung nach dem KStG .....	1,6	1,4	2,4	0,6	2,4	2,7	1,9	2,1	3,9
38	1030 Bewertung des Grundvermögens .....	1,0	0,9	1,9	0,4	1,2	1,4	0,8	1,5	3,7
39	1100 Steuern vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen, sonstige Verfahren .....	13,7	13,5	14,9	9,2	11,0	11,2	10,7	6,8	9,7
40	1110 Vermögensteuer .....	0,3	0,3	–	0,6	0,6	0,2	1,2	0,0	–
41	1120 Haftung für Steuern .....	3,0	2,8	4,2	2,2	2,1	2,2	2,1	1,2	3,3
42	1121 Haftung für Lohnsteuer .....	1,0	1,0	1,1	1,0	0,9	0,8	1,1	0,4	0,9
43	1122 Haftung für Umsatzsteuer .....	0,9	0,8	1,1	0,7	0,8	0,9	0,7	0,3	0,7
44	1123 Haftung für Körperschaftsteuer .....	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2
45	1130 AO/FGO-Sachen .....	9,0	8,8	10,0	5,3	8,3	8,8	7,5	5,6	6,3
46	1131 Verfahren in Vollstreckungssachen .....	1,3	1,3	1,0	0,6	1,9	2,2	1,2	0,9	1,5
47	1132 Steuerberatungssachen (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 FGO) ....	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,7	0,3
48	1133 Verfahren wegen Erlass, Stundung, Verspätungszuschlag, Abrechnung .....	2,9	2,8	4,2	2,4	3,6	4,1	2,7	1,8	1,9

1) Die aufgeführten Einzelsachgebiete addieren sich nicht notwendigerweise zu Untergruppen und Hauptgruppen (siehe Sachgebietskatalog im Anhang).

2) Da Verfahren mehrere Sachgebiete betreffen können, summieren sich die dargestellten Anteilswerte auf mehr als 100%.

## 2 Vor dem Finanzgericht 2009 erledigte Klagen

### 2.3 Sachgebiete

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sam- men	Düssel- dorf	Köln	Münster							
<b>Anzahl</b>															
416	1 582	2 963	572	6 650	12 770	4 576	3 510	4 684	1 609	570	1 993	1 549	1 033	956	1
467	2 103	3 540	723	8 985	16 577	5 862	4 886	5 829	2 290	689	2 598	2 086	1 165	1 120	2
<b>Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)</b>															
6,7	11,9	10,6	8,9	20,0	14,4	13,6	15,1	14,7	17,8	6,3	10,3	12,8	12,1	13,6	3
8,7	13,9	11,1	15,4	21,4	16,8	17,4	18,0	15,2	22,0	10,9	13,1	12,1	13,6	4,8	4
10,3	8,1	19,0	7,9	13,2	15,3	12,8	21,5	13,0	12,8	23,0	5,7	6,8	12,6	8,2	5
0,5	0,5	0,6	–	1,3	0,6	0,9	0,6	0,3	1,1	0,9	0,6	0,1	0,6	0,3	6
–	0,1	0,2	–	0,0	0,1	0,0	0,2	0,2	0,1	–	–	0,1	0,2	–	7
1,0	0,2	0,2	0,9	0,0	0,1	0,0	0,2	0,2	–	1,6	0,7	0,2	–	0,4	8
0,5	5,5	0,1	–	11,3	7,5	7,6	11,4	4,5	9,2	1,4	0,1	4,1	0,1	0,1	9
1,7	1,4	0,2	4,9	0,2	0,6	0,3	0,7	0,9	0,4	2,6	2,3	1,7	–	0,5	10
0,2	1,7	1,6	–	0,8	1,3	0,9	3,3	0,2	0,6	1,4	–	1,2	–	–	11
1,9	4,5	5,1	3,7	3,9	4,0	3,3	5,3	3,7	3,6	4,2	5,1	7,4	4,6	4,4	12
13,0	13,4	9,4	7,7	8,3	7,2	6,4	7,9	7,5	8,2	7,0	10,6	13,4	6,9	7,4	13
12,5	11,4	9,0	6,8	8,3	7,1	6,3	7,9	7,4	8,0	7,0	10,1	11,8	6,8	6,5	14
0,5	0,1	0,4	0,5	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	–	0,5	1,6	0,1	0,9	15
10,6	16,8	17,0	24,7	23,2	18,6	15,5	24,2	17,5	15,7	13,2	18,7	24,4	13,9	15,1	16
8,7	14,9	14,1	13,5	20,7	15,2	12,7	21,1	13,3	13,0	9,8	15,9	18,5	11,2	11,6	17
8,7	14,7	14,1	13,5	20,7	15,2	12,7	21,1	13,3	12,8	9,8	15,9	18,1	11,2	11,6	18
1,2	1,3	2,4	8,9	1,8	2,7	2,4	2,5	3,2	1,9	1,9	1,1	4,8	1,8	2,3	19
1,2	0,8	1,2	1,2	0,9	1,8	1,6	1,7	1,9	1,1	1,4	0,1	0,4	0,9	0,5	20
–	0,4	1,2	7,7	0,8	1,0	0,8	0,8	1,2	0,7	0,5	1,0	4,5	1,0	1,8	21
0,7	0,6	0,5	2,3	0,8	0,7	0,3	0,6	1,1	0,8	1,4	1,7	1,1	0,9	1,2	22
6,7	22,6	1,8	2,6	–	1,7	4,7	–	0,0	0,7	5,3	2,2	1,0	–	1,6	23
1,4	4,0	0,3	1,9	–	0,8	2,1	–	0,0	0,1	3,9	1,6	0,6	–	1,2	24
–	1,9	0,1	0,2	–	0,2	0,6	–	–	0,1	0,9	0,5	0,1	–	0,4	25
1,4	0,6	0,0	1,4	–	0,3	0,8	–	0,0	–	0,5	0,3	0,1	–	0,1	26
–	0,9	–	–	–	0,1	0,2	–	–	–	–	0,6	0,3	–	0,5	27
5,3	16,5	1,4	0,3	–	0,9	2,6	–	–	0,6	1,4	0,6	0,5	–	0,4	28
4,1	5,9	0,7	0,3	–	0,6	1,7	–	–	0,3	0,2	0,4	0,2	–	0,4	29
1,0	0,6	0,1	–	–	0,3	0,9	–	–	–	1,1	0,2	0,2	–	–	30
0,2	10,0	0,0	–	–	–	–	–	–	0,2	–	–	0,1	–	–	31
20,4	7,4	21,6	27,3	14,5	16,8	18,9	9,9	19,8	20,0	18,1	25,7	17,0	22,8	38,8	32
19,2	6,3	20,2	20,3	12,2	15,5	17,9	9,0	17,9	17,7	16,8	21,6	13,8	20,9	32,5	33
1,2	0,8	1,2	3,0	2,1	1,1	0,8	0,8	1,6	2,3	1,2	1,7	1,5	1,5	3,0	34
10,3	18,3	11,1	18,0	14,5	19,0	20,1	19,8	17,2	15,8	10,4	18,5	22,6	12,0	13,0	35
7,2	10,2	8,6	2,8	4,1	4,8	6,7	5,7	2,3	11,9	1,4	6,9	8,8	6,6	5,9	36
0,2	1,8	0,1	3,3	1,5	1,5	2,2	2,5	0,1	1,2	2,1	0,8	3,2	1,1	2,1	37
0,5	0,7	0,4	1,6	0,6	0,8	1,2	0,3	0,7	2,2	1,1	0,1	3,3	1,5	1,2	38
23,3	14,3	11,2	10,3	15,4	14,8	14,4	14,2	15,6	25,2	21,2	20,6	15,9	14,2	10,4	39
–	0,3	0,4	–	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,4	0,4	–	–	1,0	–	40
4,1	3,4	1,6	3,0	2,4	3,6	3,5	3,2	3,9	2,9	4,0	5,9	3,5	5,7	3,7	41
1,7	0,9	0,7	1,2	1,1	1,1	0,9	1,2	1,3	1,2	1,4	1,5	1,0	1,7	0,5	42
0,5	0,8	0,4	0,3	0,6	1,0	0,8	1,1	1,1	1,0	0,7	1,8	1,4	3,3	0,1	43
–	0,1	–	–	0,1	0,3	0,4	0,2	0,3	0,1	0,2	0,4	0,3	0,5	–	44
19,0	9,3	8,7	4,4	8,2	9,6	10,5	9,9	8,5	18,5	16,0	14,5	11,2	6,8	6,7	45
3,1	0,7	1,1	0,2	1,6	1,2	1,1	1,5	1,2	1,6	2,5	0,5	1,1	1,2	1,6	46
0,7	0,3	0,7	0,3	0,3	0,2	0,3	0,2	0,1	0,4	–	0,4	0,3	0,5	0,4	47
2,6	2,1	3,2	1,4	4,0	2,1	1,8	3,2	1,7	2,2	3,0	7,6	4,2	2,3	1,7	48

### 3 Vor dem Finanzgericht 2009 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Lfd. Nr.	Erledigungsart Inhalt der Entscheidung Zahl der Sachgebiete Zuständigkeit	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
						zu- sammen	München	Nürnberg		
Anzahl										
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	7 991	6 687	1 304	594	962	709	253	597	262
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch										
2	Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung .....	4 253	3 478	775	217	583	471	112	380	170
3	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung .....	46	42	4	11	–	–	–	4	1
4	ohne mündliche Verhandlung .....	4 207	3 436	771	206	583	471	112	376	169
5	Beschluss nach § 138 FGO .....	1 649	1 419	230	179	145	99	46	91	39
6	Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags ( § 72 FGO ) .....	1 875	1 608	267	193	217	128	89	118	46
7	Aussetzung (§§ 46, 74 FGO) o.Ruhe (§ 155 FGO i.V.m. § 251 ZPO) .....	17	14	3	–	5	5	–	–	–
8	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	37	33	4	4	5	4	1	1	–
9	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	40	37	3	–	1	–	1	1	2
10	sonstige Erledigungsart .....	120	98	22	1	6	2	4	6	5
11	Durch Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung wurden erledigt .....	4 253	3 478	775	217	583	471	112	380	170
12	davon: durch Stattgabe .....	546	406	140	31	64	52	12	41	39
13	teilweise Stattgabe .....	485	383	102	15	63	55	8	44	25
14	Abweisung als unbegründet .....	2 208	1 884	324	116	366	287	79	202	60
15	Abweisung als unzulässig .....	1 014	805	209	55	90	77	13	93	46
Von den erledigten Verfahren betrafen ...										
16	ein Sachgebiet .....	6 157	5 170	987	507	781	554	227	448	214
17	zwei Sachgebiete .....	1 147	987	160	61	129	110	19	70	36
18	drei Sachgebiete .....	487	387	100	23	37	31	6	44	8
19	vier Sachgebiete .....	149	108	41	3	12	11	1	20	3
20	fünf Sachgebiete .....	44	32	12	–	3	3	–	15	1
21	sechs Sachgebiete .....	6	3	3	–	–	–	–	–	–
22	sieben Sachgebiete .....	1	–	1	–	–	–	–	–	–
23	acht Sachgebiete .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
24	neun Sachgebiete .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
25	zehn Sachgebiete .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
26	Durchschnittliche Zahl der Sachgebiete je erledigtes Verfahren .....	1,1	1,1	1,2	1,2	1,3	1,3	1,1	1,5	1,3
Die abschließende Entscheidung hat getroffen										
27	1. Der Senat .....	3 695	3 050	645	200	554	443	111	371	162
28	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter ( § 79a FGO ) .....	3 993	3 357	636	372	371	229	142	214	93
29	3. Der Einzelrichter ( § 6 Abs. 1 FGO ) .....	303	280	23	22	37	37	–	12	7
Prozent										
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch										
		Anteil an								
30	Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung .....	Zeile 1	53,2	52,0	59,4	36,5	60,6	66,4	44,3	63,7
31	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung .....	Zeile 2	1,1	1,2	0,5	5,1	–	–	–	0,6
32	ohne mündliche Verhandlung .....	Zeile 2	98,9	98,8	99,5	94,9	100,0	100,0	100,0	99,4
33	Beschluss nach § 138 FGO .....	Zeile 1	20,6	21,2	17,6	30,1	15,1	14,0	18,2	14,9
34	Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags ( § 72 FGO ) .....	Zeile 1	23,5	24,0	20,5	32,5	22,6	18,1	35,2	17,6
35	Aussetzung oder Ruhen (FGO, ZPO) laut Lfd. Nr. 8 .....	Zeile 1	0,2	0,2	0,2	–	0,5	0,7	–	–
36	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	Zeile 1	0,5	0,5	0,3	0,7	0,5	0,6	0,4	0,2
37	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	Zeile 1	0,5	0,6	0,2	–	0,1	–	0,4	0,8
38	sonstige Erledigungsart .....	Zeile 1	1,5	1,5	1,7	0,2	0,6	0,3	1,6	1,9
39	Durch Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung wurden erledigt .....	Zeile 11	100	100	100	100	100	100	100	100
40	davon: durch Stattgabe .....	Zeile 11	12,8	11,7	18,1	14,3	11,0	11,0	10,7	22,9
41	teilweise Stattgabe .....	Zeile 11	11,4	11,0	13,2	6,9	10,8	11,7	7,1	14,7
42	Abweisung als unbegründet .....	Zeile 11	51,9	54,2	41,8	53,5	62,8	60,9	70,5	35,3
43	Abweisung als unzulässig .....	Zeile 11	23,8	23,1	27,0	25,3	15,4	16,3	11,6	27,1
Von den erledigten Verfahren betrafen ...										
44	ein Sachgebiet .....		77,0	77,3	75,7	85,4	81,2	78,1	89,7	81,7
45	zwei Sachgebiete .....		14,4	14,8	12,3	10,3	13,4	15,5	7,5	13,7
46	drei Sachgebiete .....		6,1	5,8	7,7	3,9	3,8	4,4	2,4	3,1
47	vier Sachgebiete .....		1,9	1,6	3,1	0,5	1,2	1,6	0,4	1,1
48	fünf Sachgebiete .....		0,6	0,5	0,9	–	0,3	0,4	–	0,4
49	sechs Sachgebiete .....		0,1	0,0	0,2	–	–	–	–	–
50	sieben Sachgebiete .....		0,0	–	0,1	–	–	–	–	–
51	acht Sachgebiete .....		–	–	–	–	–	–	–	–
52	neun Sachgebiete .....		–	–	–	–	–	–	–	–
53	zehn Sachgebiete .....		–	–	–	–	–	–	–	–
Die abschließende Entscheidung hat getroffen										
54	1. Der Senat .....	Zeile 1	46,2	45,6	49,5	33,7	57,6	62,5	43,9	62,1
55	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter ( § 79a FGO ) .....	Zeile 1	50,0	50,2	48,8	62,6	38,6	32,3	56,1	35,5
56	3. Der Einzelrichter ( § 6 Abs. 1 FGO ) .....	Zeile 1	3,8	4,2	1,8	3,7	3,8	5,2	–	2,7

### 3 Vor dem Finanzgericht 2009 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
85	276	471	93	936	2 089	828	593	668	181	165	491	286	331	172	1
33	127	267	64	469	1 054	438	291	325	108	106	308	159	134	74	2
–	3	–	–	7	12	6	2	4	4	–	3	–	1	–	3
33	124	267	64	462	1 042	432	289	321	104	106	305	159	133	74	4
28	67	99	12	182	480	199	131	150	33	12	90	42	103	47	5
15	69	90	15	255	494	159	156	179	34	31	80	79	92	47	6
5	–	3	–	–	–	–	–	–	1	–	1	1	–	1	7
–	1	1	–	9	11	5	3	3	1	–	1	2	–	1	8
3	7	1	1	–	23	17	2	4	1	–	–	–	–	–	9
1	5	10	1	21	27	10	10	7	3	16	11	3	2	2	10
33	127	267	64	469	1 054	438	291	325	108	106	308	159	134	74	11
4	10	35	7	47	136	63	30	43	9	20	43	24	9	27	12
1	14	22	9	39	155	66	45	44	9	7	43	21	14	4	13
19	71	156	35	268	491	217	144	130	56	51	139	59	88	31	14
9	32	54	13	115	272	92	72	108	34	28	83	55	23	12	15
75	191	388	69	707	1 580	633	451	496	102	128	354	202	263	148	16
9	53	45	10	153	333	121	90	122	60	25	60	42	49	12	17
1	23	28	7	54	136	56	33	47	15	10	48	27	16	10	18
–	6	10	5	16	35	16	16	3	2	1	21	10	3	2	19
–	3	–	2	6	4	2	2	–	1	–	6	3	–	–	20
–	–	–	–	–	1	–	1	–	1	1	1	2	–	–	21
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	22
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	23
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	24
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	25
1,1	1,5	1,3	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,3	1,6	1,3	1,5	1,5	1,3	1,2	26
20	124	191	62	327	983	377	281	325	96	110	200	148	74	73	27
56	136	205	29	585	1 040	400	298	342	70	55	282	135	253	97	28
9	16	75	2	24	66	51	14	1	15	–	9	3	4	2	29
Prozent															
38,8	46,0	56,7	68,8	50,1	50,5	52,9	49,1	48,7	59,7	64,2	62,7	55,6	40,5	43,0	30
–	2,4	–	–	1,5	1,1	1,4	0,7	1,2	3,7	–	1,0	–	0,7	–	31
100,0	97,6	100,0	100,0	98,5	98,9	98,6	99,3	98,8	96,3	100,0	99,0	100,0	99,3	100,0	32
32,9	24,3	21,0	12,9	19,4	23,0	24,0	22,1	22,5	18,2	7,3	18,3	14,7	31,1	27,3	33
17,6	25,0	19,1	16,1	27,2	23,6	19,2	26,3	26,8	18,8	18,8	16,3	27,6	27,8	27,3	34
5,9	–	0,6	–	–	–	–	–	–	0,6	–	0,2	0,3	–	0,6	35
–	0,4	0,2	–	1,0	0,5	0,6	0,5	0,4	0,6	–	0,2	0,7	–	0,6	36
3,5	2,5	0,2	1,1	–	1,1	2,1	0,3	0,6	0,6	–	–	–	–	–	37
1,2	1,8	2,1	1,1	2,2	1,3	1,2	1,7	1,0	1,7	9,7	2,2	1,0	0,6	1,2	38
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	39
12,1	7,9	13,1	10,9	10,0	12,9	14,4	10,3	13,2	8,3	18,9	14,0	15,1	6,7	36,5	40
3,0	11,0	8,2	14,1	8,3	14,7	15,1	15,5	13,5	8,3	6,6	14,0	13,2	10,4	5,4	41
57,6	55,9	58,4	54,7	57,1	46,6	49,5	49,5	40,0	51,9	48,1	45,1	37,1	65,7	41,9	42
27,3	25,2	20,2	20,3	24,5	25,8	21,0	24,7	33,2	31,5	26,4	26,9	34,6	17,2	16,2	43
88,2	69,2	82,4	74,2	75,5	75,6	76,4	76,1	74,3	56,4	77,6	72,1	70,6	79,5	86,0	44
10,6	19,2	9,6	10,8	16,3	15,9	14,6	15,2	18,3	33,1	15,2	12,2	14,7	14,8	7,0	45
1,2	8,3	5,9	7,5	5,8	6,5	6,8	5,6	7,0	8,3	6,1	9,8	9,4	4,8	5,8	46
–	2,2	2,1	5,4	1,7	1,7	1,9	2,7	0,4	1,1	0,6	4,3	3,5	0,9	1,2	47
–	1,1	–	2,2	0,6	0,2	0,2	0,3	–	0,6	–	1,2	1,0	–	–	48
–	–	–	–	–	0,0	–	0,2	–	0,6	0,6	0,2	0,7	–	–	49
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,2	–	–	–	50
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	51
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	52
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	53
23,5	44,9	40,6	66,7	34,9	47,1	45,5	47,4	48,7	53,0	66,7	40,7	51,7	22,4	42,4	54
65,9	49,3	43,5	31,2	62,5	49,8	48,3	50,3	51,2	38,7	33,3	57,4	47,2	76,4	56,4	55
10,6	5,8	15,9	2,2	2,6	3,2	6,2	2,4	0,1	8,3	–	1,8	1,0	1,2	1,2	56

### 3 Vor dem Finanzgericht 2009 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.2 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
						zu- sammen	München	Nürnberg		
Anzahl										
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	7 991	6 687	1 304	594	962	709	253	597	262
2	Durchschnittsdauer in Monaten .....	4,1	3,9	5,2	6,0	4,6	3,9	6,8	4,9	4,3
Prozent										
3	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate .....	100	100	100	100	100	100	100	100	100
4	bis 3 .....	56,0	56,9	51,4	36,0	46,3	48,5	39,9	55,8	59,5
5	3 - 6 .....	25,6	26,0	23,2	28,5	31,3	36,5	16,6	24,1	18,7
6	6 - 9 .....	8,9	8,6	10,6	15,3	11,2	8,7	18,2	7,2	9,9
7	9 - 12 .....	4,0	3,8	5,0	9,6	5,2	3,8	9,1	4,2	4,6
8	12 - 15 .....	2,4	2,2	3,3	5,7	1,8	1,0	4,0	2,7	3,8
9	15 - 18 .....	1,0	0,9	1,7	1,9	1,2	0,7	2,8	1,7	0,4
10	18 - 24 .....	1,2	1,0	2,5	1,7	2,0	0,6	5,9	1,8	2,3
11	mehr als 24 Monate .....	0,9	0,6	2,3	1,3	1,0	0,1	3,6	2,5	0,8
Prozent, kumuliert										
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate										
12	3 .....	56,0	56,9	51,4	36,0	46,3	48,5	39,9	55,8	59,5
13	6 .....	81,5	82,9	74,6	64,5	77,5	85,0	56,5	79,9	78,2
14	9 .....	90,4	91,4	85,2	79,8	88,8	93,8	74,7	87,1	88,2
15	12 .....	94,4	95,3	90,2	89,4	94,0	97,6	83,8	91,3	92,7
16	15 .....	96,8	97,5	93,5	95,1	95,7	98,6	87,7	94,0	96,6
17	18 .....	97,9	98,4	95,2	97,0	97,0	99,3	90,5	95,6	96,9
18	24 .....	99,1	99,4	97,7	98,7	99,0	99,9	96,4	97,5	99,2
Anzahl										
19	Durch Beschluss über Aussetzung oder einstweilige Anordnung erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, zusammen .....	3 239	2 673	566	162	493	394	99	287	124
20	Durchschnittsdauer in Monaten .....	5,1	4,8	6,5	8,0	5,5	4,5	9,6	6,1	5,3
Prozent										
21	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate .....	100	100	100	100	100	100	100	100	100
22	bis 3 .....	44,3	45,0	41,3	19,1	30,2	34,0	15,2	47,7	54,0
23	3 - 6 .....	30,3	31,5	24,7	34,6	38,9	45,9	11,1	26,5	14,5
24	6 - 9 .....	11,7	11,2	13,8	9,3	16,8	12,4	34,3	9,1	15,3
25	9 - 12 .....	5,9	5,6	7,1	17,9	7,3	4,8	17,2	4,9	8,1
26	12 - 15 .....	3,1	3,0	3,7	9,3	2,4	1,8	5,1	3,8	2,4
27	15 - 18 .....	1,4	1,3	2,1	4,9	1,2	0,5	4,0	1,4	0,8
28	18 - 24 .....	2,0	1,6	3,9	3,7	1,6	0,3	7,1	2,1	3,2
29	mehr als 24 Monate .....	1,3	0,9	3,4	1,2	1,4	0,3	6,1	4,5	1,6
Prozent, kumuliert										
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate										
30	3 .....	44,3	45,0	41,3	19,1	30,2	34,0	15,2	47,7	54,0
31	6 .....	74,6	76,4	66,1	53,7	69,2	79,9	26,3	74,2	68,5
32	9 .....	86,3	87,7	79,9	63,0	86,0	92,4	60,6	83,3	83,9
33	12 .....	92,2	93,3	86,9	80,9	93,3	97,2	77,8	88,2	91,9
34	15 .....	95,3	96,3	90,6	90,1	95,7	99,0	82,8	92,0	94,4
35	18 .....	96,7	97,5	92,8	95,1	97,0	99,5	86,9	93,4	95,2
36	24 .....	98,7	99,1	96,6	98,8	98,6	99,7	93,9	95,5	98,4
Durchschnittsdauer in Monaten										
Durch Beschluss über Aussetzung oder einstweilige Anordnung erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, mit... Sachgebiet(en)										
37	einem .....	5,0	4,7	6,4	7,9	5,5	4,4	9,4	6,1	5,4
38	zwei .....	5,1	4,9	6,1	9,0	5,9	5,2	19,5	4,8	4,6
39	drei .....	5,5	4,9	8,5	7,6	5,4	5,4	5,2	7,1	5,6
40	vier .....	4,7	4,5	5,8	7,1	2,5	2,5	–	6,7	2,6
41	fünf .....	2,7	2,8	2,5	–	3,8	3,8	–	6,1	3,0
42	sechs .....	0,1	0,1	–	–	–	–	–	–	–
43	sieben .....	0,3	–	1,7	–	–	–	–	–	–
44	acht .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
45	neun .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
46	zehn .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–

### 3 Vor dem Finanzgericht 2009 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.2 Verfahrensdauer

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
85	276	471	93	936	2 089	828	593	668	181	165	491	286	331	172	1
5,6	3,2	3,7	2,3	4,1	2,7	2,9	2,6	2,5	5,5	2,4	5,7	4,4	3,9	7,9	2
Prozent															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	3
42,4	61,6	58,6	66,7	55,9	67,8	62,3	71,5	71,3	43,1	73,3	47,5	50,0	57,4	44,2	4
28,2	25,4	24,2	28,0	23,2	25,7	29,2	22,6	24,0	29,8	26,1	24,4	24,1	20,5	22,7	5
11,8	8,7	8,1	4,3	9,9	5,2	6,8	3,9	4,5	11,0	0,6	11,0	14,7	10,9	7,0	6
9,4	1,4	5,1	1,1	4,8	0,7	1,0	0,8	0,3	4,4	–	5,9	4,9	6,0	5,2	7
2,4	2,2	1,7	–	4,3	0,2	0,4	0,3	–	4,4	–	3,3	3,5	3,9	4,1	8
1,2	0,4	1,5	–	1,1	0,1	0,2	–	–	2,2	–	2,4	–	0,6	5,2	9
2,4	0,4	0,6	–	0,7	0,2	–	0,8	–	3,3	–	3,3	2,4	0,3	2,3	10
2,4	–	0,2	–	0,1	0,0	0,1	–	–	1,7	–	2,2	0,3	0,3	9,3	11
Prozent, kumuliert															
42,4	61,6	58,6	66,7	55,9	67,8	62,3	71,5	71,3	43,1	73,3	47,5	50,0	57,4	44,2	12
70,6	87,0	82,8	94,6	79,1	93,4	91,5	94,1	95,2	72,9	99,4	71,9	74,1	77,9	66,9	13
82,4	95,7	90,9	98,9	89,0	98,7	98,3	98,0	99,7	84,0	100,0	82,9	88,8	88,8	73,8	14
91,8	97,1	96,0	100,0	93,8	99,4	99,3	98,8	100,0	88,4	–	88,8	93,7	94,9	79,1	15
94,1	99,3	97,7	–	98,1	99,6	99,6	99,2	–	92,8	–	92,1	97,2	98,8	83,1	16
95,3	99,6	99,2	–	99,1	99,7	99,9	99,2	–	95,0	–	94,5	97,2	99,4	88,4	17
97,6	100,0	99,8	–	99,9	100,0	99,9	100,0	–	98,3	–	97,8	99,7	99,7	90,7	18
Anzahl															
24	95	213	51	354	782	346	219	217	74	78	225	104	111	62	19
6,0	3,8	4,7	2,5	4,9	3,3	3,5	3,3	3,1	6,7	2,8	7,4	5,8	4,9	10,0	20
Prozent															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	21
41,7	53,7	45,1	58,8	43,5	57,3	55,8	61,6	55,3	29,7	67,9	36,0	28,8	45,9	41,9	22
16,7	29,5	31,0	39,2	28,0	31,2	29,2	27,4	38,2	32,4	32,1	25,8	32,7	24,3	16,1	23
20,8	9,5	8,5	2,0	13,0	9,0	12,1	6,8	6,0	13,5	–	13,3	22,1	16,2	8,1	24
12,5	2,1	8,9	–	7,9	1,2	1,7	0,9	0,5	6,8	–	8,0	8,7	5,4	4,8	25
–	3,2	2,8	–	4,5	0,5	0,6	0,9	–	6,8	–	4,4	3,8	6,3	6,5	26
–	1,1	2,3	–	1,4	0,3	0,6	–	–	2,7	–	3,1	–	0,9	6,5	27
8,3	1,1	1,4	–	1,7	0,6	–	2,3	–	6,8	–	5,8	2,9	–	3,2	28
–	–	–	–	–	–	–	–	–	1,4	–	3,6	1,0	0,9	12,9	29
Prozent, kumuliert															
41,7	53,7	45,1	58,8	43,5	57,3	55,8	61,6	55,3	29,7	67,9	36,0	28,8	45,9	41,9	30
58,3	83,2	76,1	98,0	71,5	88,5	85,0	89,0	93,5	62,2	100,0	61,8	61,5	70,3	58,1	31
79,2	92,6	84,5	100,0	84,5	97,4	97,1	95,9	99,5	75,7	–	75,1	83,7	86,5	66,1	32
91,7	94,7	93,4	–	92,4	98,6	98,8	96,8	100,0	82,4	–	83,1	92,3	91,9	71,0	33
91,7	97,9	96,2	–	96,9	99,1	99,4	97,7	–	89,2	–	87,6	96,2	98,2	77,4	34
91,7	98,9	98,6	–	98,3	99,4	100,0	97,7	–	91,9	–	90,7	96,2	99,1	83,9	35
100,0	100,0	100,0	–	100,0	100,0	–	100,0	–	98,6	–	96,4	99,0	99,1	87,1	36
Durchschnittsdauer in Monaten															
6,4	3,8	4,6	2,5	4,8	3,2	3,5	3,3	2,8	5,6	2,8	7,6	5,1	4,7	9,4	37
1,6	2,8	3,9	1,3	5,6	3,6	3,4	4,0	3,8	7,0	3,4	6,0	6,9	5,9	11,9	38
–	5,2	6,7	2,2	4,8	3,4	3,7	2,7	3,7	8,2	1,9	8,2	9,2	1,8	19,1	39
–	2,3	4,9	3,8	7,3	2,5	2,8	2,2	–	25,5	–	7,7	9,7	–	–	40
–	4,9	–	3,3	2,0	3,4	4,3	1,6	–	–	–	4,0	–	–	–	41
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2,8	–	0,1	–	–	42
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4,2	–	–	–	43
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	44
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	45
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	46

### 3 Vor dem Finanzgericht 2009 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.3 Sachgebiet

Lfd. Nr.	Systematik - Nummer Sachgebiet <sup>1)</sup>	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
						zu- sammen	München	Nürnberg		
Anzahl										
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	7 991	6 687	1 304	594	962	709	253	597	262
2	Zahl der Sachgebiete in diesen Verfahren .....	10 771	8 915	1 856	710	1 213	926	287	875	327
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)										
3	100 Gewinneinkünfte .....	19,5	20,3	15,8	22,2	20,8	22,7	15,4	12,1	12,2
4	200 Überschusseinkünfte .....	11,9	11,8	12,0	12,0	12,5	13,1	10,7	6,9	15,6
5	300 Sonstige Steuern von Einkommen einschl. einschließlich nichteinkunftsart- spezifische Streitpunkte .....	6,7	6,4	7,7	4,7	5,0	5,8	2,8	3,2	4,6
6	310 Lohnsteuer und Einkommensteuer-Vorauszahlung .....	0,9	1,0	0,5	0,3	0,7	1,0	–	1,2	1,9
7	320 Kapitalertragsteuer .....	0,2	0,2	0,2	–	0,1	–	0,4	–	0,4
8	330 Kirchensteuer .....	0,6	0,4	1,3	0,8	0,7	0,6	1,2	0,2	–
9	340 nichteinkunftsartspezifische Streitpunkte .....	2,3	2,6	0,6	0,2	0,2	–	0,8	–	–
10	350 Solidaritätszuschlag .....	1,8	1,3	4,5	1,0	2,8	3,8	–	–	0,4
11	400 Steuern von Einkommen, die (noch) nicht den Sach- gebieten 100 bis 300 zugeordnet werden konnten .....	1,7	1,5	2,7	2,2	0,6	0,8	–	6,9	10,3
12	500 Körperschaftsteuer, soweit nicht Sachgebiet 1020 .....	5,0	4,7	6,4	2,9	4,2	4,8	2,4	8,2	3,8
13	600 Objektbezogene Steuern .....	12,6	12,1	15,4	7,4	10,3	11,0	8,3	24,6	10,7
14	610 Gewerbesteuermessbetrag .....	11,1	10,4	14,8	6,4	4,2	10,7	8,3	9,7	8,4
15	620 Grundsteuermessbetrag .....	0,2	0,2	0,2	–	0,2	0,3	–	0,3	–
16	700 Verkehrssteuern .....	26,3	26,1	27,7	22,4	23,5	24,8	19,8	37,9	22,5
17	710 Steuern vom Umsatz .....	22,0	21,7	23,6	18,9	18,1	18,1	18,2	27,5	16,8
18	711 Umsatzsteuer .....	21,9	21,6	23,5	18,5	18,1	18,1	18,2	27,0	16,8
19	720 Rechtsverkehrssteuern .....	3,7	3,7	3,4	2,2	5,1	6,3	1,6	9,9	5,3
20	721 Erbschaft- und Schenkungsteuer .....	1,8	1,9	1,1	0,7	2,7	3,5	0,4	1,3	1,1
21	722 Grunderwerbsteuer .....	1,9	1,8	2,3	1,5	2,4	2,8	1,2	8,5	4,2
22	730 Kraftfahrzeugsteuer .....	0,6	0,5	0,7	0,5	0,3	0,4	–	0,5	0,4
23	800 Verbrauchsteuern sowie Angelegenheiten, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden .....	2,9	2,9	2,9	2,5	3,8	5,2	–	2,3	1,9
24	810 Verbrauchsteuer .....	0,9	0,8	1,0	0,3	1,7	2,3	–	0,8	0,8
25	811 Mineralölsteuer .....	0,1	0,1	0,1	0,2	–	–	–	–	–
26	812 Tabaksteuer .....	0,4	0,4	0,4	0,2	0,8	1,1	–	0,8	0,8
27	813 Stromsteuer .....	0,2	0,1	0,4	–	–	–	–	–	–
28	820 Angelegenheiten i.S.d. § 33 FGO, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden .....	1,8	1,8	1,9	2,2	2,2	3,0	–	1,5	1,1
29	821 Zölle (einschließlich Zolltarif) .....	1,3	1,2	1,4	1,3	1,1	1,6	–	0,5	0,4
30	822 Ausgleichssteuer, Einfuhrumsatzsteuer und Vergütung nach dem Absicherungsgesetz .....	0,5	0,5	0,3	0,8	1,0	1,4	–	1,0	0,8
31	823 Marktordnungssachen .....	0,1	0,1	0,2	–	–	–	–	–	–
32	900 Prämien, Zulagen und sonstige Förderungs- leistungen (einschließlich Familien- leistungsausgleich) .....	11,0	10,5	13,8	13,6	11,5	9,6	17,0	13,7	6,9
33	910 Familienleistungsausgleich .....	9,6	9,4	10,4	10,4	10,6	8,6	16,2	13,2	1,5
34	920 Eigenheimzulage .....	0,9	0,7	1,5	0,5	0,8	1,0	0,4	0,3	3,1
35	1000 Feststellung von Besteuerungsgrundlagen, Bewertung und Zerlegung .....	11,5	11,3	12,6	10,1	16,1	16,2	15,8	13,1	8,0
36	1010 Gesonderte Feststellung von Einkünften .....	4,7	4,6	5,1	3,0	10,1	9,0	13,0	5,2	3,4
37	1020 Besondere Feststellung nach dem KStG .....	0,8	0,7	1,2	0,3	0,5	0,7	–	2,3	0,4
38	1030 Bewertung des Grundvermögens .....	0,7	0,7	0,6	0,2	1,8	2,4	–	0,8	1,9
39	1100 Steuern vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen, sonstige Verfahren .....	25,6	25,6	25,3	19,5	17,8	16,5	21,3	17,8	28,2
40	1110 Vermögensteuer .....	0,2	0,2	–	0,3	0,2	0,3	–	–	–
41	1120 Haftung für Steuern .....	6,2	5,8	8,1	4,4	4,7	4,9	4,0	5,2	9,9
42	1121 Haftung für Lohnsteuer .....	1,7	1,6	2,0	1,7	2,2	1,8	3,2	0,3	1,1
43	1122 Haftung für Umsatzsteuer .....	1,8	1,7	2,0	1,3	1,5	1,8	0,4	1,5	3,4
44	1123 Haftung für Körperschaftsteuer .....	0,6	0,6	0,5	0,5	0,4	0,6	–	0,3	1,1
45	1130 AO/FGO-Sachen .....	17,7	18,0	16,5	13,5	12,9	11,3	17,4	12,6	18,3
46	1131 Verfahren in Vollstreckungssachen .....	7,1	7,3	5,8	6,2	3,6	4,1	2,4	5,9	10,7
47	1132 Steuerberatungssachen (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 FGO) ....	0,1	0,1	0,1	0,2	–	–	–	–	–
48	1133 Verfahren wegen Erlass, Stundung, Verspätungszuschlag, Abrechnung .....	2,9	2,9	3,0	2,9	2,8	2,7	3,2	4,9	2,7

1) Die aufgeführten Einzelsachgebiete addieren sich nicht notwendigerweise zu Untergruppen und Hauptgruppen (siehe Sachgebietskatalog im Anhang).

2) Da Verfahren mehrere Sachgebiete betreffen können, summieren sich die dargestellten Anteilswerte auf mehr als 100%.



### 3 Vor dem Finanzgericht 2009 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.3 Sachgebiet

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sam- men	Düssel- dorf	Köln	Münster							
<b>Anzahl</b>															
85	276	471	93	936	2 089	828	593	668	181	165	491	286	331	172	1
96	405	602	140	1 269	2 820	1 117	810	893	286	218	745	434	421	210	2
<b>Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)</b>															
8,2	18,8	24,0	19,4	22,2	19,7	20,9	19,9	18,1	23,2	14,5	16,7	15,4	28,4	17,4	3
2,4	11,2	7,4	14,0	15,5	12,8	13,6	14,8	9,9	13,8	15,2	13,6	10,1	8,8	3,5	4
10,6	5,1	4,0	17,2	9,9	7,5	7,6	9,6	5,5	5,0	17,6	9,0	8,4	1,8	2,9	5
–	1,1	0,2	–	2,5	1,0	1,3	1,3	0,1	–	1,8	0,2	–	0,9	–	6
–	0,4	0,2	–	0,3	0,1	–	0,3	–	–	1,2	–	–	0,3	0,6	7
1,2	–	–	4,3	0,5	0,2	–	0,2	0,4	–	3,0	2,2	0,7	–	–	8
–	0,7	0,2	–	5,7	5,0	5,4	7,1	2,7	5,0	–	–	2,8	0,3	–	9
4,7	2,9	–	12,9	0,7	0,9	0,7	0,7	1,2	–	8,5	6,1	4,9	0,3	1,2	10
–	1,4	0,2	–	0,5	1,2	0,7	3,2	0,1	1,1	1,8	–	2,8	–	–	11
1,2	7,2	7,6	8,6	3,1	4,6	4,5	5,4	4,2	2,2	5,5	5,7	9,4	4,2	6,4	12
8,2	18,1	12,1	16,1	12,5	10,3	10,3	9,9	10,8	9,4	7,3	17,5	17,5	13,0	12,8	13
8,2	15,2	11,5	16,1	12,1	10,3	10,3	9,9	10,8	8,3	7,3	17,1	17,5	13,0	12,8	14
–	0,4	0,6	–	0,4	–	–	–	–	0,6	–	0,4	–	–	–	15
23,5	28,3	27,6	24,7	25,6	25,2	24,4	24,8	26,6	25,4	16,4	32,0	30,4	26,9	20,3	16
21,2	26,1	23,1	20,4	23,3	21,5	22,0	22,1	20,5	21,0	13,9	28,3	26,6	22,4	17,4	17
21,2	26,1	22,9	20,4	23,3	21,5	22,0	22,1	20,5	21,0	13,9	28,3	25,9	22,4	17,4	18
2,4	1,1	3,8	2,2	2,1	2,9	2,3	1,7	4,8	2,8	1,8	2,9	3,1	4,5	2,9	19
2,4	0,7	2,3	–	1,9	2,1	1,4	1,0	3,9	1,1	–	1,0	1,4	3,0	1,2	20
–	0,4	1,5	2,2	0,2	0,8	0,8	0,7	0,9	1,7	1,8	1,8	1,7	1,5	1,7	21
–	1,1	0,6	2,2	0,2	0,7	0,1	1,0	1,2	1,7	0,6	0,8	0,7	–	–	22
18,8	17,0	3,2	6,5	–	2,1	5,2	–	0,1	0,6	3,6	1,0	0,7	–	11,6	23
3,5	3,6	0,6	4,3	–	0,6	1,3	–	0,1	–	3,0	0,2	–	–	3,5	24
–	0,4	–	1,1	–	0,1	0,2	–	–	–	–	–	–	–	–	25
3,5	0,4	0,4	1,1	–	0,4	1,0	–	0,1	–	–	0,2	–	–	0,6	26
–	2,2	–	2,2	–	0,0	0,1	–	–	–	–	–	–	–	1,7	27
15,3	6,9	2,3	2,2	–	1,5	3,9	–	–	0,6	0,6	0,8	0,7	–	8,1	28
12,9	5,8	1,9	–	–	1,1	2,8	–	–	–	0,6	0,4	0,3	–	8,1	29
2,4	0,4	0,2	1,1	–	0,4	1,0	–	–	–	–	0,2	–	–	–	30
–	0,7	–	–	–	0,0	0,1	–	–	0,6	–	0,2	0,3	–	–	31
8,2	4,3	11,0	9,7	7,6	9,9	10,0	8,6	10,8	18,2	9,1	15,1	14,3	9,7	22,1	32
7,1	3,6	11,0	7,5	6,3	8,9	9,2	7,3	10,0	17,1	9,1	12,0	11,5	8,5	19,2	33
1,2	0,4	–	–	1,2	0,9	0,8	1,3	0,4	1,1	–	1,2	1,4	1,2	1,2	34
12,9	10,9	12,3	17,2	9,9	10,6	11,6	7,3	12,4	8,3	5,5	13,8	15,4	8,2	8,7	35
7,1	7,2	10,2	1,1	1,7	2,0	2,4	1,5	1,8	5,0	2,4	5,5	7,7	4,8	4,1	36
–	–	0,2	3,2	0,4	0,8	1,3	0,8	–	1,1	0,6	1,0	1,4	0,3	1,2	37
3,5	1,1	0,4	–	0,2	0,6	0,6	1,2	0,1	1,7	–	0,2	0,3	–	0,6	38
18,8	24,3	18,3	17,2	28,6	30,9	26,1	33,1	35,0	50,8	35,8	27,3	27,3	26,3	16,3	39
–	–	0,4	–	0,4	0,1	0,2	0,2	–	–	–	–	–	–	–	40
2,4	8,0	3,6	6,5	4,1	6,9	7,0	6,4	7,3	5,5	13,9	9,4	6,3	9,4	5,2	41
2,4	2,5	1,3	4,3	1,4	1,7	1,7	1,9	1,5	2,2	2,4	2,0	2,1	1,8	1,7	42
–	2,2	0,6	2,2	1,1	2,0	1,4	2,2	2,5	2,2	3,0	1,6	2,4	4,5	–	43
–	–	0,2	–	0,1	0,8	1,0	0,3	0,9	0,6	3,6	0,4	0,3	2,7	–	44
15,3	15,6	14,2	8,6	17,5	22,5	18,8	25,1	24,7	42,0	21,8	17,7	18,5	16,3	11,0	45
5,9	5,1	2,3	1,1	9,2	9,9	8,8	8,9	12,1	9,4	8,5	5,1	3,8	8,5	6,4	46
–	–	0,2	1,1	0,4	0,1	0,2	0,2	–	–	–	–	–	–	–	47
1,2	1,8	3,0	–	2,1	3,0	3,3	3,0	2,7	4,4	1,2	4,5	3,1	2,4	0,6	48

#### 4 Geschäftsentwicklung beim Bundesfinanzhof

##### 4.1 Geschäftsentwicklung von 1998 bis 2009

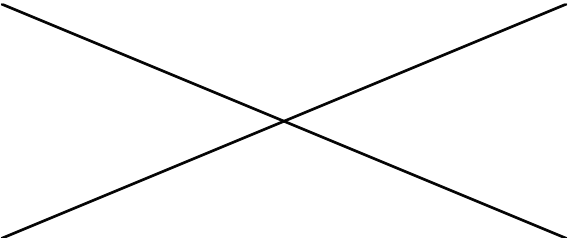
Stand der Erledigung ——— Art der Verfahren	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
<b>Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....</b>	<b>2 939</b>	<b>2 886</b>	<b>2 795</b>	<b>2 873</b>	<b>3 071</b>	<b>3 158</b>	<b>3 231</b>	<b>3 029</b>	<b>2 779</b>	<b>2 697</b>	<b>2 484</b>	<b>2 384</b>
<b>Neuzugänge .....</b>	<b>3 467</b>	<b>3 179</b>	<b>3 403</b>	<b>3 423</b>	<b>3 512</b>	<b>3 669</b>	<b>3 461</b>	<b>3 402</b>	<b>3 386</b>	<b>3 301</b>	<b>3 394</b>	<b>3 430</b>
<b>Erledigte Verfahren .....</b>	<b>3 520</b>	<b>3 270</b>	<b>3 325</b>	<b>3 225</b>	<b>3 425</b>	<b>3 596</b>	<b>3 663</b>	<b>3 652</b>	<b>3 468</b>	<b>3 514</b>	<b>3 494</b>	<b>3 364</b>
Revisionen .....	1 139	1 056	1 024	1 008	827	920	980	803	822	816	783	775
Beschwerden .....	2 136	1 999	2 035	2 018	2 355	2 393	2 398	2 504	2 242	2 225	2 274	2 133
Klagen .....	40	4	3	9	8	34	28	9	-	2	36	14
Sonstige Verfahren (ohne Großer Senat) .....	204	206	261	187	234	245	257	335	402	470	401	441
Verfahren vor dem Großen Senat .....	1	5	2	3	1	4	-	1	2	1	-	1
<b>Anhängige Verfahren am Jahresende .....</b>	<b>2 886</b>	<b>2 795</b>	<b>2 873</b>	<b>3 071</b>	<b>3 158</b>	<b>3 231</b>	<b>3 029</b>	<b>2 779</b>	<b>2 697</b>	<b>2 484</b>	<b>2 384</b>	<b>2 450</b>
Revisionen .....	1 699	1 641	1 648	1 515	1 444	1 364	1 235	1 237	1 219	1 147	1 100	1 068
Beschwerden .....	1 125	1 075	1 156	1 463	1 627	1 746	1 713	1 433	1 360	1 223	1 144	1 201
Klagen .....	3	1	-	2	2	35	8	-	1	1	5	9
Sonstige Verfahren (ohne Großer Senat) .....	52	73	64	87	80	85	70	106	115	112	134	172
Verfahren vor dem Großen Senat .....	7	5	5	4	5	1	3	3	2	1	1	-

##### 4.2 Geschäftsentwicklung 2009 nach Alter und Art der Verfahren

Alter der Verfahren ——— Stand der Erledigung	Verfahren insgesamt	Revisionen	Beschwerden	Klagen	Sonstige Verfahren (ohne Großer Senat)	Verfahren vor dem Großen Senat
<b>Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....</b>	<b>2 384</b>	<b>1 100</b>	<b>1 144</b>	<b>5</b>	<b>134</b>	<b>1</b>
davon beim BFH anhängig seit						
2000 .....	1	1	-	-	-	-
2001 .....	-	-	-	-	-	-
2002 .....	-	-	-	-	-	-
2003 .....	-	-	-	-	-	-
2004 .....	-	-	-	-	-	-
2005 .....	12	12	-	-	-	-
2006 .....	143	141	-	-	1	1
2007 .....	423	349	61	1	12	-
2008 .....	1 805	597	1 083	4	121	-
<b>Neuzugänge .....</b>	<b>3 430</b>	<b>743</b>	<b>2 190</b>	<b>18</b>	<b>479</b>	<b>-</b>
<b>Erledigte Verfahren .....</b>	<b>3 364</b>	<b>775</b>	<b>2 133</b>	<b>14</b>	<b>441</b>	<b>1</b>
<b>Anhängige Verfahren am Jahresende .....</b>	<b>2 450</b>	<b>1 068</b>	<b>1 201</b>	<b>9</b>	<b>172</b>	<b>-</b>
-						
2001 .....	-	-	-	-	-	-
2002 .....	-	-	-	-	-	-
2003 .....	-	-	-	-	-	-
2004 .....	-	-	-	-	-	-
2005 .....	-	-	-	-	-	-
2006 .....	13	13	-	-	-	-
2007 .....	97	97	-	-	-	-
2008 .....	396	311	78	-	7	-
2009 .....	1 944	647	1 123	9	165	-

## 5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

### 5.1 Art der Entscheidung und Erfolg der 2009 erledigten Verfahren

Art und Inhalt der Entscheidung	Anzahl	Anteil an allen Verfahren ( ohne Rücknahmen ) in %		
		zusammen	Rechtsmittel eingelegt von	
			dem Steuerpflichtigen	der Finanzverwaltung
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>3 364</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
Obsiegende Entscheidungen des BFH zusammen .....	2 896	100	X	X
Rechtsmittel eingelegt vom Steuerpflichtigen .....	2 540	X	100	X
von der Finanzverwaltung .....	356	X	X	100
Rechtsmittel war erfolglos .....	2 290	79,1	83,9	44,4
Verworfen als unzulässig .....	849	29,3	33,0	2,8
Zurückgewiesen als unbegründet .....	1 441	49,8	50,9	41,6
Rechtsmittel war erfolgreich ( Aufhebung der Vorentscheidung ) .....	606	20,9	16,1	55,6
Zurückverwiesen an die Vorinstanz .....	211	7,3	6,1	15,7
Eigene Sachentscheidung getroffen .....	395	13,6	10,0	39,9
Anderweitige Erledigungen ( v.a. Rücknahmen ) zusammen .....	468			
Rechtsmittel eingelegt vom Steuerpflichtigen .....	410			
von der Finanzverwaltung .....	58			
dar.:				
Rücknahmen nach Gerichtsbescheid oder Mitteilung nach § 126a FGO .....	6			
Vorlagebeschlüsse, Aussetzung des Verfahrens .....	29			
Löschung .....	35			

### 5.2 Statthaftigkeit der 2007 bis 2009 erledigten Revisionen

Statthaftigkeit / Streitwert	2007	2008	2009
<b>Erledigte Revisionen insgesamt .....</b>	<b>816</b>	<b>783</b>	<b>775</b>
Sie waren statthaft			
nach dem Wert .....	–	–	–
nach § 116 Abs. 1 FGO .....	–	–	–
nach § 116 Abs. 2 FGO .....	–	–	–
aus anderen Gründen ( ohne Zulassung ) .....	32	28	16
kraft Zulassung des Finanzgerichts wegen			
- grundsätzlicher Bedeutung ( § 115 Abs. 2 Nr. 1 FGO ) .....	472	430	471
- Divergenz ( § 115 Abs. 2 Nr. 2 FGO ) .....	73	75	77
- Verfahrensmangel ( § 115 Abs. 2 Nr. 3 FGO ) .....	–	–	2
kraft Zulassung des Bundesfinanzhofs wegen			
- grundsätzlicher Bedeutung ( § 115 Abs. 2 Nr. 1 FGO ) .....	193	206	158
- Divergenz ( § 115 Abs. 2 Nr. 2 FGO ) .....	40	36	39
- Verfahrensmangel ( § 115 Abs. 2 Nr. 3 FGO ) .....	6	8	12

## 5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

### 5.3 Verfahrensdauer der 2007 bis 2009 erledigten Verfahren

Art des Verfahrens, Verfahrensdauer <sup>1)</sup>	Einheit	2007		2008		2009	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>3 514</b>	<b>X</b>	<b>3 494</b>	<b>X</b>	<b>3 364</b>	<b>X</b>
Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei allen Verfahren .....	Monate	9		8		9	
Revisionen mit Sachentscheidung .....	Monate	21		20		20	
Revisionen ohne Sachentscheidung .....	Monate	13		9		11	
Nichtzulassungsbeschwerden .....	Monate	7		7		7	
den übrigen Verfahren .....	Monate	3		3		3	
<b>Verfahrensdauer der Revisionen mit Sachentscheidung .....</b>	<b>Anzahl / Prozent</b>	<b>641</b>	<b>100</b>	<b>612</b>	<b>100</b>	<b>644</b>	<b>100</b>
bis 12 Monate .....	Anzahl / Prozent	157	24,5	152	24,8	171	26,6
über 12 bis 24 Monate .....	Anzahl / Prozent	292	45,6	265	43,3	243	37,7
über 24 bis 36 Monate .....	Anzahl / Prozent	131	20,4	142	23,2	179	27,8
über 36 bis 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	38	5,9	48	7,8	47	7,3
über 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	23	3,6	5	0,8	4	0,6
<b>Verfahrensdauer der Revisionen ohne Sachentscheidung .....</b>	<b>Anzahl / Prozent</b>	<b>175</b>	<b>100</b>	<b>171</b>	<b>100</b>	<b>131</b>	<b>100</b>
bis 12 Monate .....	Anzahl / Prozent	104	59,4	119	69,6	83	63,4
über 12 bis 24 Monate .....	Anzahl / Prozent	47	26,9	33	19,3	33	25,2
über 24 bis 36 Monate .....	Anzahl / Prozent	14	8,0	13	7,6	9	6,9
über 36 bis 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	4	2,3	4	2,3	5	3,8
über 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	6	3,4	2	1,2	1	0,8
<b>Verfahrensdauer bei den Nichtzulassungsbeschwerden .....</b>	<b>Anzahl / Prozent</b>	<b>1 931</b>	<b>100</b>	<b>1 994</b>	<b>100</b>	<b>1 819</b>	<b>100</b>
bis 12 Monate .....	Anzahl / Prozent	1 576	81,6	1 724	86,5	1 564	86,0
über 12 bis 24 Monate .....	Anzahl / Prozent	334	17,3	261	13,1	246	13,5
über 24 bis 36 Monate .....	Anzahl / Prozent	21	1,1	7	0,4	9	0,5
über 36 bis 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	-	-	2	0,1	-	-
über 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	-	-	-	-	-	-
<b>Verfahrensdauer bei den übrigen Verfahren .....</b>	<b>Anzahl / Prozent</b>	<b>767</b>	<b>100</b>	<b>717</b>	<b>100</b>	<b>770</b>	<b>100</b>
bis 12 Monate .....	Anzahl / Prozent	727	94,8	705	98,3	741	96,2
über 12 bis 24 Monate .....	Anzahl / Prozent	37	4,8	12	1,7	21	2,7
über 24 bis 36 Monate .....	Anzahl / Prozent	3	0,4	-	-	7	0,9
über 36 bis 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	-	-	-	-	1	0,1
über 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	-	-	-	-	-	-

1) Ab Eingang beim BFH.

### 5.4 Herkunft der Ende 2009 anhängigen Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden und in der Vorinstanz im Jahresdurchschnitt erledigte Klagen <sup>1)</sup>

Land Finanzgericht	Revisionen und Nichtzulassungs- beschwerden insgesamt	Revisionen	Durchschnitt- liche Verfahrens- dauer in Monaten <sup>2)</sup>	Nicht- zulassungs- beschwerden	Durchschnitt- liche Verfahrens- dauer in Monaten <sup>2)</sup>	In der Vorinstanz im Jahresdurchschnitt 2007 bis 2009 erledigte Klagen	
						Anzahl	Relativzahl
						6	Spalte 1 in % von Spalte 6
<b>Deutschland .....</b>	<b>2 173</b>	<b>1 067</b>	<b>.</b>	<b>1 106</b>	<b>.</b>	<b>51 079</b>	<b>4,3</b>
Baden-Württemberg .....	194	112	.	82	.	5 019	3,9
Bayern .....	287	117	.	170	.	5 609	5,1
München .....	199	86	.	113	.	3 715	5,4
Nürnberg .....	88	31	.	57	.	1 894	4,6
Berlin-Brandenburg .....	132	49	.	83	.	4 504	2,9
Bremen .....	21	12	.	9	.	607	3,5
Hamburg .....	130	68	.	62	.	1 583	8,2
Hessen .....	114	48	.	66	.	3 285	3,5
Mecklenburg-Vorpommern .....	30	13	.	17	.	703	4,3
Niedersachsen .....	279	112	.	167	.	7 692	3,6
Nordrhein-Westfalen .....	600	372	.	228	.	14 514	4,1
Düsseldorf .....	224	145	.	79	.	5 198	4,3
Köln .....	162	100	.	62	.	4 579	3,5
Münster .....	214	127	.	87	.	4 737	4,5
Rheinland-Pfalz .....	116	40	.	76	.	1 632	7,1
Saarland .....	56	11	.	45	.	525	10,7
Sachsen .....	101	47	.	54	.	1 888	5,3
Sachsen-Anhalt .....	35	16	.	19	.	1 566	2,2
Schleswig-Holstein .....	47	34	.	13	.	1 087	4,3
Thüringen .....	31	16	.	15	.	865	3,6

1) Ohne BFH als Vorinstanz (z.B. bei Gegenvorstellung).

2) Verfahrensdauerangaben des BFH lagen nicht vor.

## 5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

### 5.5 Sachgebiete der 2007 bis 2009 erledigten Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden

Sachgebiete (Art der Abgabe)	Im Berichtsjahr erledigte Verfahren		
	Revisionen und Nicht- zulassungsbeschwerden zusammen	darunter Revisionen	
		Anzahl	Prozent

<b>2007</b>			
<b>Verfahren insgesamt .....</b>	<b>2 747</b>	<b>816</b>	<b>100</b>
Veranlagte Einkommensteuer .....	1 028	309	37,9
Körperschaftsteuer .....	151	61	7,5
Lohnsteuer .....	–	–	–
Gewerbesteuer .....	113	35	4,3
Bewertung .....	29	13	1,6
Vermögensteuer .....	8	–	–
Erbschafts- und Schenkungsteuer .....	69	30	3,7
Grunderwerbsteuer .....	49	21	2,6
Gesellschaftsteuer .....	–	–	–
Kraftfahrzeugsteuer .....	35	11	1,3
Umsatzsteuer .....	262	57	7,0
Zölle usw. ....	41	7	0,9
Sonstige Abgaben .....	962	272	33,3

<b>2008</b>			
<b>Verfahren insgesamt .....</b>	<b>2 777</b>	<b>783</b>	<b>100</b>
Veranlagte Einkommensteuer .....	904	275	35,1
Körperschaftsteuer .....	147	43	5,5
Lohnsteuer .....	–	–	–
Gewerbesteuer .....	110	31	4,0
Bewertung .....	29	8	1,0
Vermögensteuer .....	17	4	0,5
Erbschafts- und Schenkungsteuer .....	59	36	4,6
Grunderwerbsteuer .....	53	21	2,7
Gesellschaftsteuer .....	–	–	–
Kraftfahrzeugsteuer .....	23	4	0,5
Umsatzsteuer .....	381	98	12,5
Zölle usw. ....	36	10	1,3
Sonstige Abgaben .....	1 018	253	32,3

<b>2009</b>			
<b>Verfahren insgesamt .....</b>	<b>2 594</b>	<b>775</b>	<b>100</b>
Veranlagte Einkommensteuer .....	806	232	29,9
Körperschaftsteuer .....	122	41	5,3
Lohnsteuer .....	–	–	–
Gewerbesteuer .....	112	47	6,1
Bewertung .....	24	12	1,5
Vermögensteuer .....	8	3	0,4
Erbschafts- und Schenkungsteuer .....	65	28	3,6
Grunderwerbsteuer .....	46	16	2,1
Gesellschaftsteuer .....	–	–	–
Kraftfahrzeugsteuer .....	32	1	0,1
Umsatzsteuer .....	307	112	14,5
Zölle usw. ....	36	10	1,3
Sonstige Abgaben .....	1 036	273	35,2



## Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexten

### Einkommensteuergesetz (EStG)

#### § 55 Abs. 5. Sondervorschriften für die Gewinnermittlung ... bei vor dem 1. Juli 1970 angeschafftem Grund und Boden.

<sup>1</sup> Weist der Steuerpflichtige nach, dass der Teilwert für Grund und Boden im Sinne des Absatzes 1 am 1. Juli 1970 höher ist als das Zweifache des Ausgangsbetrags, so ist auf Antrag des Steuerpflichtigen der Teilwert als Anschaffungs- oder Herstellungskosten anzusetzen. <sup>2</sup> Der Antrag ist bis zum 31. Dezember 1975 bei dem Finanzamt zu stellen, das für die Ermittlung des Gewinns aus dem Betrieb zuständig ist. <sup>3</sup> Der Teilwert ist gesondert festzustellen. <sup>4</sup> Vor dem 1. Januar 1974 braucht diese Feststellung nur zu erfolgen, wenn ein berechtigtes Interesse des Steuerpflichtigen gegeben ist. <sup>5</sup> Die Vorschriften der Abgabenordnung und der Finanzgerichtsordnung über die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gelten entsprechend.

### Finanzgerichtsordnung (FGO)

#### § 6 Abs. 1. Übertragung des Rechtsstreits auf Einzelrichter durch den Senat.

Der Senat kann den Rechtsstreit einem seiner Mitglieder als Einzelrichter zur Entscheidung übertragen, wenn

1. die Sache keine besonderen Schwierigkeiten tatsächlicher oder rechtlicher Art aufweist und
2. die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat.

#### § 33. Finanzrechtsweg.

(1) Der Finanzrechtsweg ist gegeben

1. in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten, soweit die Abgaben der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesfinanzbehörden oder Landesfinanzbehörden verwaltet werden,
2. in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über die Vollziehung von Verwaltungsakten in anderen als den in Nummer 1 bezeichneten Angelegenheiten, soweit die Verwaltungsakte durch Bundesfinanzbehörden oder Landesfinanzbehörden nach den Vorschriften der Abgabenordnung zu vollziehen sind,
3. in öffentlich-rechtlichen und berufsrechtlichen Streitigkeiten über Angelegenheiten, die durch den Ersten Teil, den Zweiten und den Sechsten Abschnitt des Zweiten Teils und den Ersten Abschnitt des Dritten Teils des Steuerberatungsgesetzes geregelt werden,
4. in anderen als den in den Nummern 1 bis 3 bezeichneten öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten, soweit für diese durch Bundesgesetz oder Landesgesetz der Finanzrechtsweg eröffnet ist.

(2) Abgabenangelegenheiten im Sinne dieses Gesetzes sind alle mit der Verwaltung der Abgaben einschließlich der Abgabenvergütungen oder sonst mit der Anwendung der abgabenrechtlichen Vorschriften durch die Finanzbehörden zusammenhängenden Angelegenheiten einschließlich der Maßnahmen der Bundesfinanzbehörden zur Beachtung der Verbote und Beschränkungen für den Warenverkehr über die Grenze; den Abgabenangelegenheiten stehen die Angelegenheiten der Verwaltung der Finanzmonopole gleich.

#### § 46. Außergerichtlicher Rechtsbehelf.

(<sup>1</sup> Ist über einen außergerichtlichen Rechtsbehelf ohne Mitteilung eines zureichenden Grundes in angemessener Frist sachlich nicht entschieden worden, so ist die Klage abweichend von § 44 ohne vorherigen Abschluss des Vorverfahrens zulässig. <sup>2</sup> Die Klage kann nicht vor Ablauf von sechs Monaten seit Einlegung des außergerichtlichen Rechtsbehelfs erhoben werden, es sei denn, dass wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. <sup>3</sup> Das Gericht kann das Verfahren bis zum Ablauf einer von ihm bestimmten Frist, die verlängert werden kann, aussetzen; wird dem außergerichtlichen Rechtsbehelf innerhalb dieser Frist stattgegeben oder der beantragte Verwaltungsakt innerhalb dieser Frist erlassen, so ist der Rechtsstreit in der Hauptsache als erledigt anzusehen.

(2) Absatz 1 Satz 2 und 3 gilt für die Fälle sinngemäß, in denen geltend gemacht wird, dass eine der in § 348 Nr. 3 und 4 der Abgabenordnung genannten Stellen über einen Antrag auf Vornahme eines Verwaltungsakts ohne Mitteilung eines zureichenden Grundes in angemessener Frist sachlich nicht entschieden hat.

#### § 69. Aussetzung der Vollziehung.

...

(2) <sup>1</sup> Die zuständige Finanzbehörde kann die Vollziehung ganz oder teilweise aussetzen. <sup>2</sup> Auf Antrag soll die Aussetzung erfolgen, wenn ernstliche Zweifel an der Rechtmäßigkeit des angefochtenen Verwaltungsakts bestehen oder wenn die Vollziehung für den Betroffenen eine unbillige, nicht durch überwiegende öffentliche Interessen gebotene Härte zur Folge hätte. <sup>3</sup> Die Aussetzung kann von einer Sicherheitsleistung abhängig gemacht werden.

<sup>4</sup> Soweit die Vollziehung eines Grundlagenbescheides ausgesetzt wird, ist auch die Vollziehung eines Folgebescheides auszusetzen. <sup>5</sup> Der Erlass eines Folgebescheides bleibt zulässig. <sup>6</sup> Über eine Sicherheitsleistung ist bei der Aussetzung eines Folgebescheides zu entscheiden, es sei denn, dass bei der Aussetzung der Vollziehung des Grundlagenbescheides die Sicherheitsleistung ausdrücklich ausgeschlossen worden ist. <sup>7</sup> Ist der Verwaltungsakt schon vollzogen, tritt an die Stelle der Aussetzung der Vollziehung die Aufhebung der Vollziehung. <sup>8</sup> Bei Steuerbescheiden sind die Aussetzung und die Aufhebung der Vollziehung auf die festgesetzte Steuer, vermindert um die anzurechnenden Steuerabzugsbeträge, um die anzurechnende Körperschaftsteuer und um die festgesetzten Vorauszahlungen, beschränkt; dies gilt nicht, wenn die Aussetzung

oder Aufhebung der Vollziehung zur Abwendung wesentlicher Nachteile nötig erscheint.

(3) <sup>1</sup> Auf Antrag kann das Gericht der Hauptsache die Vollziehung ganz oder teilweise aussetzen; Absatz 2 Satz 2 bis 6 und § 100 Abs. 2 Satz 2 gelten sinngemäß. <sup>2</sup> Der Antrag kann schon vor Erhebung der Klage gestellt werden. <sup>3</sup> Ist der Verwaltungsakt im Zeitpunkt der Entscheidung schon vollzogen, kann das Gericht ganz oder teilweise die Aufhebung der Vollziehung, auch gegen Sicherheit, anordnen. <sup>4</sup> Abs. 2 Satz 8 gilt entsprechend In dringenden Fällen kann der Vorsitzende entscheiden.

#### **§ 72. Zurücknahme der Klage.**

(1) <sup>1</sup> Der Kläger kann seine Klage bis zur Rechtskraft des Urteils zurücknehmen. <sup>2</sup> Nach Schluss der mündlichen Verhandlung, bei Verzicht auf die mündliche Verhandlung und nach Ergehen eines Gerichtsbescheides ist die Rücknahme nur mit Einwilligung des Beklagten möglich. <sup>3</sup> Die Einwilligung gilt als erteilt, wenn der Klagerücknahme nicht innerhalb von zwei Wochen seit Zustellung des die Rücknahme enthaltenden Schriftsatzes widersprochen wird; das Gericht hat auf diese Folge hinzuweisen.

(1a) <sup>1</sup> Soweit Besteuerungsgrundlagen für ein Verständigungs- oder ein Schiedsverfahren nach einem Vertrag im Sinne des § 2 der Abgabenordnung von Bedeutung sein können, kann die Klage hierauf begrenzt zurückgenommen werden. <sup>2</sup> § 50 Abs. 1a Satz 2 gilt entsprechend.

(2) <sup>1</sup> Die Rücknahme hat bei Klagen, deren Erhebung an eine Frist gebunden ist, den Verlust der Klage zur Folge. <sup>2</sup> Wird die Klage zurückgenommen, so stellt das Gericht das Verfahren durch Beschluss ein. <sup>3</sup> Wird nachträglich die Unwirksamkeit der Klagerücknahme geltend gemacht, so gilt § 56 Abs. 3 sinngemäß.

#### **§ 74. Aussetzung des Verfahrens bis zur Erledigung eines abhängigen Rechtsstreits.**

Das Gericht kann, wenn die Entscheidung des Rechtsstreits ganz oder zum Teil von dem Bestehen oder Nichtbestehen eines Rechtsverhältnisses abhängt, das den Gegenstand eines anderen anhängigen Rechtsstreits bildet oder von einer Verwaltungsbehörde festzustellen ist, anordnen, dass die Verhandlung bis zur Erledigung des anderen Rechtsstreits oder bis zur Entscheidung der Verwaltungsbehörde auszusetzen sei.

#### **§ 79a. Entscheidung im vorbereitenden Verfahren.**

(1) Der Vorsitzende entscheidet, wenn die Entscheidung im vorbereitenden Verfahren ergeht,

1. über die Aussetzung und das Ruhen des Verfahrens;
2. bei Zurücknahme der Klage, auch über einen Antrag auf Prozesskostenhilfe;
3. bei Erledigung des Rechtsstreits in der Hauptsache, auch über einen Antrag auf Prozesskostenhilfe;
4. über den Streitwert;
5. über Kosten;
6. über die Beiladung.

(2<sup>1</sup>) Der Vorsitzende kann ohne mündliche Verhandlung durch Gerichtsbescheid (§ 90a) entscheiden. <sup>2</sup> Dagegen ist nur der Antrag auf mündliche Verhandlung innerhalb

eines Monats nach Zustellung des Gerichtsbescheides gegeben.

(3) Im Einverständnis der Beteiligten kann der Vorsitzende auch sonst anstelle des Senats entscheiden.

(4) Ist ein Berichtersteller bestellt, so entscheidet dieser anstelle des Vorsitzenden.

#### **§ 114. Einstweilige Anordnungen in Bezug auf den Streitgegenstand.**

(1) <sup>1</sup> Auf Antrag kann das Gericht, auch schon vor Klageerhebung, eine einstweilige Anordnung in Bezug auf den Streitgegenstand treffen, wenn die Gefahr besteht, dass durch eine Veränderung des bestehenden Zustands die Verwirklichung eines Rechts des Antragstellers vereitelt oder wesentlich erschwert werden könnte. <sup>2</sup> Einstweilige Anordnungen sind auch zur Regelung eines vorläufigen Zustands in Bezug auf ein streitiges Rechtsverhältnis zulässig, wenn diese Regelung, vor allem bei dauernden Rechtsverhältnissen, um wesentliche Nachteile abzuwenden oder drohende Gewalt zu verhindern oder aus anderen Gründen nötig erscheint.

(2) <sup>1</sup> Für den Erlass einstweiliger Anordnungen ist das Gericht der Hauptsache zuständig. <sup>2</sup> Dies ist das Gericht des ersten Rechtszuges. <sup>3</sup> In dringenden Fällen kann der Vorsitzende entscheiden.

(3) Für den Erlass einstweiliger Anordnungen gelten die §§ 920, 921, 923, 926, 928 bis 932, 938, 939, 941 und 945 der Zivilprozessordnung sinngemäß.

(4) Das Gericht entscheidet durch Beschluss.

(5) Die Vorschriften der Absätze 1 bis 3 gelten nicht für die Fälle des § 69.

#### **§ 115. Zulassung der Revision.**

(1) Gegen das Urteil eines Finanzgerichts (§ 36 Nr. 1) steht den Beteiligten die Revision an den Bundesfinanzhof zu, wenn das Finanzgericht oder auf Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Bundesfinanzhof sie zugelassen hat.

(2) Die Revision ist nur zugelassen, wenn

1. die Rechtssache grundsätzliche Bedeutung hat,
2. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Bundesfinanzhofs erfordert oder

*(Wortlaut bis 2000:*

*das Urteil von einer Entscheidung des Bundesfinanzhofs oder des Bundesverfassungsgerichts abweicht und auf dieser Abweichung beruht oder)*

3. ein Verfahrensmangel geltend gemacht wird und vorliegt, auf dem die Entscheidung beruhen kann.

(3) Der Bundesfinanzhof ist an die Zulassung gebunden.

#### **§ 116. Anfechtung der Nichtzulassung einer Revision durch Beschwerde.**

(1) Die Nichtzulassung der Revision kann durch Beschwerde angefochten werden.



(2) <sup>1</sup> Die Beschwerde ist innerhalb eines Monats nach Zustellung des vollständigen Urteils bei dem Bundesfinanzhof einzulegen. <sup>2</sup> Sie muss das angefochtene Urteil bezeichnen. <sup>3</sup> Der Beschwerdeschrift soll eine Ausfertigung oder Abschrift des Urteils, gegen das Revision eingelegt werden soll, beigelegt werden.

#### **§ 126a. Zurückweisung der Revision als unbegründet.**

Der Bundesfinanzhof kann über die Revision in der Besetzung von fünf Richtern durch Beschluss entscheiden, wenn er einstimmig die Revision für unbegründet und eine mündliche Verhandlung nicht für erforderlich hält. Die Beteiligten sind vorher zu hören. Der Beschluss soll eine kurze Begründung enthalten; dabei sind die Voraussetzungen dieses Verfahrens festzustellen. § 126 Abs. 6 gilt entsprechend.

#### **§ 138. Kostenentscheidung durch Beschluss.**

(1) Ist der Rechtsstreit in der Hauptsache erledigt, so entscheidet das Gericht nach billigem Ermessen über die Kosten des Verfahrens durch Beschluss; der bisherige Sach- und Streitstand ist zu berücksichtigen.

(2) <sup>1</sup> Soweit ein Rechtsstreit dadurch erledigt wird, dass dem Antrag des Steuerpflichtigen durch Rücknahme oder Änderung des angefochtenen Verwaltungsakts stattgegeben oder dass im Fall der Untätigkeitsklage gemäß § 46 Abs. 1 Satz 3 Halbsatz 2 innerhalb der gesetzten Frist dem außergerichtlichen Rechtsbehelf stattgegeben oder der beantragte Verwaltungsakt erlassen wird, sind die Kosten der Behörde aufzuerlegen. <sup>2</sup> § 137 gilt sinngemäß.

#### **§ 155. Anwendung von Gerichtsverfassungsgesetz und Zivilprozessordnung.**

Soweit dieses Gesetz keine Bestimmungen über das Verfahren enthält, sind das Gerichtsverfassungsgesetz und, soweit die grundsätzlichen Unterschiede der beiden Verfahrensarten es nicht ausschließen, die Zivilprozessordnung sinngemäß anzuwenden.

Gesetz über die Besteuerung bei Auslandsbeziehungen (Außensteuergesetz - AStG)

#### **§ 18. Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen.**

(1) <sup>1</sup> Die Besteuerungsgrundlagen für die Anwendung der §§ 7 bis 14 und § 3 Nr. 41 des Einkommensteuergesetzes werden gesondert festgestellt. <sup>2</sup> Sind an der ausländischen Gesellschaft mehrere unbeschränkte Steuerpflichtige

beteiligt, so wird die gesonderte Feststellung ihnen gegenüber einheitlich vorgenommen; dabei ist auch festzustellen, wie sich die Besteuerungsgrundlagen auf die einzelnen Beteiligten verteilen. <sup>3</sup> Die Vorschriften der Abgabenordnung, mit Ausnahme des § 180 Abs. 3, und der Finanzgerichtsordnung über die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen sind entsprechend anzuwenden.

(2) <sup>1</sup> Für die gesonderte Feststellung ist das Finanzamt zuständig, das bei dem unbeschränkt Steuerpflichtigen für die Ermittlung der aus der Beteiligung bezogenen Einkünfte örtlich zuständig ist. <sup>2</sup> Ist die gesonderte Feststellung gegenüber mehreren Personen einheitlich vorzunehmen, so ist das Finanzamt zuständig, das nach Satz 1 für den Beteiligten zuständig ist, dem die höchste Beteiligung an der ausländischen Gesellschaft zuzurechnen ist.

<sup>3</sup> Lässt sich das zuständige Finanzamt nach den Sätzen 1 und 2 nicht feststellen, so ist das Finanzamt zuständig, das zuerst mit der Sache befasst wird.

(3) <sup>1</sup> Jeder der an der ausländischen Gesellschaft beteiligten unbeschränkt Steuerpflichtigen und erweitert beschränkt Steuerpflichtigen hat eine Erklärung zur gesonderten Feststellung abzugeben; dies gilt auch, wenn nach § 8 Abs. 2 geltend gemacht wird, dass eine Hinzurechnung unterbleibt. <sup>2</sup> Diese Verpflichtung kann durch die Abgabe einer gemeinsamen Erklärung erfüllt werden. <sup>3</sup> Die Erklärung ist von dem Steuerpflichtigen oder von den in § 34 der Abgabenordnung bezeichneten Personen eigenhändig zu unterschreiben.

#### **Zivilprozessordnung (ZPO)**

#### **§ 251. Ruhen des Verfahrens.**

<sup>1</sup> Das Gericht hat das Ruhen des Verfahrens anzuordnen, wenn beide Parteien dies beantragen und anzunehmen ist, dass wegen Schwebens von Vergleichsverhandlungen oder aus sonstigen wichtigen Gründen diese Anordnung zweckmäßig ist. <sup>2</sup> Die Anordnung hat auf den Lauf der im § 233 bezeichneten Fristen keinen Einfluss.



## Katalog der Sachgebietsschlüssel

Die Ordnungsnummern der Sachgebiete sind gegliedert in Hauptgruppen, z.B. 0700, in Untergruppen, z.B. 0710, und in Einzelsachgebiete, z.B. 0711. Das Einzelsachgebiet hat Vorrang vor der Unter- und der Hauptgruppe, die Untergruppe hat Vorrang vor der Hauptgruppe.

Ist in dem Sachgebietsverzeichnis ein Einzelsachgebiet nicht aufgeführt, so wird die in Betracht kommende Untergruppe erfasst; kann das Sachgebiet auch einer Untergruppe nicht zugeordnet werden, so ist die Hauptgruppe angegeben.

Falls mehr als 10 verschiedene Angelegenheiten den Gegenstand des Verfahrens bilden, sind nur die in der Nummernfolge zuerst in Betracht kommenden Nummern des Sachgebietskatalogs erfasst.

0100 Gewinneinkünfte

0200 Überschusseinkünfte

0300 Sonstige Steuern von Einkommen

einschließlich nichteinkunftsartspezifische Streitpunkte

0310 Lohnsteuer und Einkommensteuer-Vorauszahlung

0320 Kapitalertragsteuer

0330 Kirchensteuer

0340 nichteinkunftsartspezifische Streitpunkte

0350 Solidaritätszuschlag

0400 Steuern von Einkommen, die (noch) nicht den Sachgebieten

0100 bis 0300 zugeordnet werden konnten

0500 Körperschaftsteuer, soweit nicht Sachgebiet 1020

0600 Objektbezogene Steuern

0610 Gewerbesteuermessbetrag

0620 Grundsteuermessbetrag

0700 Verkehrssteuern

0710 Steuern vom Umsatz

0711 Umsatzsteuer

0720 Rechtsverkehrssteuer

0721 Erbschaft-, Schenkungsteuer

0722 Grunderwerbsteuer

0730 Kraftfahrzeugsteuer

0800 Verbrauchsteuern sowie Angelegenheiten, die der Gesetzgebung des Bundes

unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden

0810 Verbrauchsteuern

0811 Mineralölsteuer

0812 Tabaksteuer

0813 Stromsteuer

0820 Angelegenheiten i.S.d. § 33 FGO, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden

0821 Zölle (einschließlich Zolltarif)

0822 Ausgleichssteuer, Einfuhrumsatzsteuer

und Vergütung nach dem Absicherungsgesetz

0823 Marktordnungssachen

0900 Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen (einschließlich Familienleistungsausgleich)

0910 Familienleistungsausgleich

0920 Eigenheimzulage

1000 Feststellung von Besteuerungsgrundlagen, Bewertung und Zerlegung

1010 Gesonderte Feststellung von Einkünften

1020 Besondere Feststellung nach dem KStG

1030 Bewertung des Grundvermögens

1100 Steuer vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen, sonstige Verfahren

1110 Vermögensteuer

1120 Haftung für Steuern

1121 Haftung für Lohnsteuer

1122 Haftung für Umsatzsteuer

1123 Haftung für Körperschaftssteuer

1130 AO/FGO-Sachen

1131 Verfahren in Vollstreckungssachen

1132 Steuerberatungssachen (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 FGO)

1133 Verfahren wegen Erlass, Stundung, Verspätungszuschlag, Abrechnung